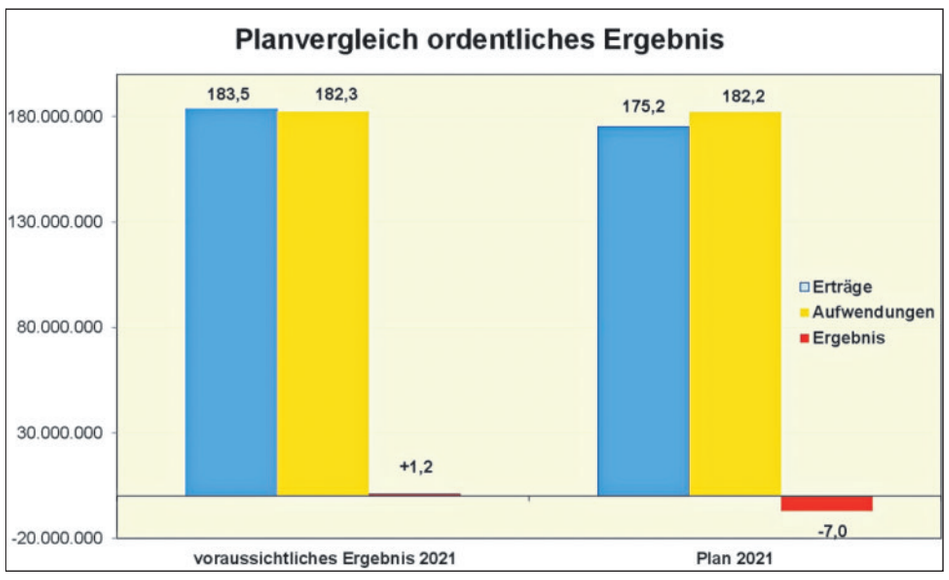
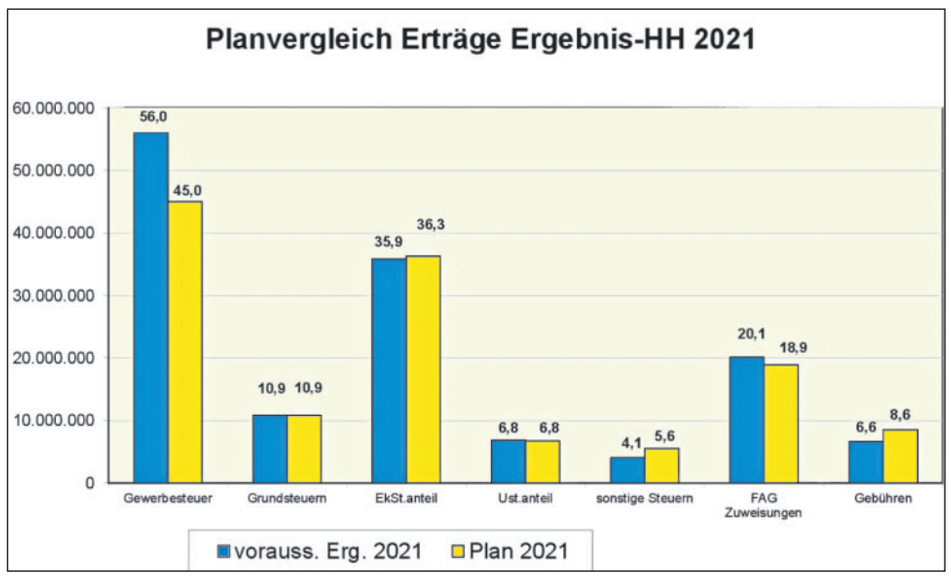
AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 28 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 15. Juli 2021





Haushaltszwischenergebnis 2021 trotz Corona positiver als erwartet

Waiblingen kommt voraussichtlich mehr als gut auch durch das zweite durch die Pandemie geprägte Jahr

(red) „Die Stadt Waiblingen ist mehr als gut durch dies schwierige Zeit während der Corona-Pandemie gekommen." Dies hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 8. Juli 2021, in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport betont. Dazu beigetragen haben aber auch Zahlungen, mit denen die Verwaltung nicht gerechnet hatte wie zum Beispiel Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer von etwa 11 Millionen Euro. Statt mit einem Minus in Höhe von 7 Millionen Euro wird der städtische Haushalt voraussichtlich mit einem Plus von 1,2 Millionen Euro abgeschlossen werden können. Das zeigt das Zwischenergebnis zum Haushalt 2021.

Die Hochrechnungen der Erträge für den städtischen Haushalt 2021 vor allem aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Einkommensteuer, Zuweisungen und Gebühren waren für den Ergebnishaushalt 2021 mit etwa 175,2 Millionen Euro ermittelt worden, die Aufwendungen dagegen mit 182,2 Millionen Euro, so dass mit einem Minus von 7 Millionen Euro gerechnet worden war. Diese Hochrechnung wird immer noch durch die Mindereinnahmen und gleichzeitigen Aufwendungen durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Dennoch kann Waiblingen glücklicherweise mit Gewerbesteuer-Mehreinnahmen durch Nachzahlungen aus zurückliegenden Jahren in Höhe von etwa 11 Millionen Euro rechnen, so dass die Erträge bei etwa 183,5 Millionen Euro liegen werden, denen Aufwendungen von 182,3 Millionen gegenüberstehen. Das Ergebnis liegt somit bei einem Plus von 1,2 Millionen Euro.

Dass Waiblingen so gut dastehe, sei den vielen ortsansässigen Gewerbetreibenden zu verdanken, erklärte Oberbürgermeister Hesky, die entsprechend viel Gewerbesteuer zahlten ebenso wie den zahlreichen Arbeitsplätzen in der Stadt, die zu viel Einkommensteuereinnahmen führten.

Abschreibungen werden erwirtschaftet

Fatih Ozan, Fachbereichsleiter Finanzen, berichtete gleich zu Beginn seiner Erläuterungen, dass es gelingen werde, die Abschreibungen in Höhe von 8,6 Millionen Euro zu erwirtschaften, wozu die Kommunen seit dem Jahr 2020 verpflichtet worden seien – „das ist das Ziel, das ein Kämmerer erreichen will", so Ozan und ergänzte, dass die Aufwandseite eine Punktlandung werde.

Gewerbesteuer höher als angenommen

Bei der Gewerbesteuer wird ein positives Ergebnis erwartet: statt der angenommenen 45 Millionen Euro wird durch Jahresabschlüsse und damit verbundenen Nachzahlungen in Höhe von zusätzlich etwa 11 Millionen Euro von insgesamt 56 Millionen Euro ausgegangen.

Die Grundsteuer entspricht den erwarteten 10,9 Millionen Euro. Bei der Einkommensteuer wird mit einem leichten Rückgang um 0,4 Millionen Euro von 36,3 Millionen auf 35,9 Millionen gerechnet; die Umsatzsteuer bleibt auf dem errechneten Niveau von 6,8 Millionen Euro. Bei der Vergnügungssteuer wird durch die corona-bedingt geschlossenen Einrichtungen mit weniger Einnahmen in Höhe von 1,5 Millionen Euro gerechnet.

Kompensiert werden die Mindereinnahmen, auch bei den Gebühren wurden 2 Millionen Euro weniger eingenommen, durch die Landeszuweisungen, die bei 20,1 Millionen Euro liegen statt der gedachten 18,9 Millionen Euro. Bei den Personalausgaben wird aus derzeitiger Sicht der Planansatz mit Ausgaben in Höhe von 52,8 Millionen eingehalten. Bei den übrigen Aufwendungen wird davon ausgegangen, dass die Mittel für die Sach- und Dienstleistungen um etwa 1 Million Euro über dem Planansatz liegen werden.

Das „Ordentliche Ergebnis" fällt also, anders als erwartet, positiv aus; auch der Zahlungsmittelüberschuss erhöht sich von 1,5 Millionen auf geschätzte 9,8 Millionen Euro. Schon das Jahr 2020 habe Waiblingen sehr gut durch eine Gewerbesteuerkompensation von 12,3 Millionen abgeschlossen, erklärte dann auch Fatih Ozan.

Keine weiteren Darlehen erforderlich

Bisher stehen die Zeichen gut, dass in diesem Jahr keine weiteren Darlehen aufgenommen werden müssen; die bestehenden Kredite können planmäßig getilgt werden. Die im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung vorgesehenen 4,1 Millionen Euro Kreditaufnahmen werden nicht ausgeschöpft; lediglich 2,9 Millionen Euro werden benötigt. Dies ergibt eine Neuverschuldung von etwa 0,54 Millionen Euro, so dass der Gesamtschuldenstand des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 bei etwa 41,8 Millionen Euro liegen wird.

Kreisumlage stabil

Schon 2020 war die Kreisumlage von 32,1 Punkte auf 31,1 Punkte gesenkt worden, so dass der städtische Anteil von 29 Millionen Euro stabil bleiben wird. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass die durch die im Jahr 2020 vereinnahmte Gewerbesteuerkompensationszahlung zu einer hohen Steuerkraftsumme in 2020 führt, was wiederum für das Jahr 2022 eine gegenüber dem Jahr 2021 höhere Kreisumlage für Waiblingen erwarten lässt.

Gut durch die Krise gekommen

Zusammenfassend machte Oberbürgermeister Hesky deutlich, dass es in den vergangenen Jahren geglückt sei, die Waiblinger Finanzverhältnisse gut zu entwickeln, denn man habe schon andere Zeiten erlebt. Waiblingen habe die globale Krise gut überstanden, trotz Krise habe gut gewirtschaftet werden können. „Die Stundungen bei der Gewerbesteuer haben sich als gut erwiesen", betonte Hesky.

„Waiblingen steht wirklich ausgezeichnet da, verfügt über einen hohen Standard, der aber auch finanziert werden muss", darauf wies FDP-Stadträtin Julia Goll hin.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele sprach beim Zwischenbericht zum Haushalt 2021 von hervorragenden Nachrichten, die unter den Rahmenbedingungen so nicht zu erwarten gewesen seien. Das positive Ergebnis sei fast ausschließlich der Gewerbesteuer zu verdanken, vielleicht sei es aber auch ein Erfolg der Kommunalpolitik, weil die Sorgen und Nöte aufgenommen und Wege dafür gefunden werden.

Daran knüpfte Fraktionskollege Wolfgang Bechtle an; ihm sei wichtig, dass die Betriebe gute Voraussetzungen vorfinden. Ebenso wichtig sei es seiner Meinung nach aber auch, dass die Mitarbeiter finanziell gut dastehende Firmen vorfänden, gut verdienten und entsprechend Einkommensteuer zahlten. Sie hätten gemeinsam das Jahr 2021 bisher ganz ganz gut gemeistert, so sein Fazit.

Auch Stadträtin Julia Papadopoulos von der GRÜNT+Tierschutz-Fraktion freute sich über die guten Zahlen. Ähnlich formulierte es FW-DFB-Stadtrat Volker Escher, der den Bericht als sehr erfreulich bezeichnete.

Von dem Zwischenbericht zum Haushalt 2021 nahm der Ausschuss zustimmend Kenntnis.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 10.

Jahrestag des 20. Juli

Flaggen gehisst

Am Dienstag, 20. Juli 2021, jährt sich der Widerstand gegen das Regime von Adolf Hitler mit dem Attentat im Jahr 1944. Vor den Rathäusern in Kernstadt und Ortschaften werden die Bundes-, Landes- und Europaflaggen gehisst.

Karenzzeit für Meinungsbeiträge

Bundestagswahl am 26. September

Zu den Vorboten der Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021, gehört die Karenzzeit, die sich im Amtsblatt der Stadt Waiblingen ebenfalls bemerkbar macht. Der Staufer-Kurier ist das amtliche Verkündungsorgan der Kommune und muss daher dem Gebot parteipolitischer Neutralität in besonderem Maße Rechnung tragen – nicht nur bei Kommunalwahlen, sondern auch bei Parlamentswahlen.

Vor dem Wahlsonntag gilt daher eine dreimonatige Karenzzeit, während der auf Meinungsbeiträge wie „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort" sowie „Erklärungen der Fraktionen" verzichtet wird. Die Karenzzeitregelung vermeidet, dass die Stadt in Wahlkampfzeiten tun muss, was sich beinahe von selbst verbietet: jeden Artikel von Fraktionen oder Gruppierungen vorab auf Wahlneutralität zu prüfen und ggf. zu untersagen oder zu korrigieren.

Erste Meinungsbeiträge wieder am Donnerstag, 30. September

Die Karenzzeit im Staufer-Kurier hat mit der Ausgabe Donnerstag, 1. Juli, begonnen und endet mit der Ausgabe Donnerstag, 30. September, in der die Meinungsbeiträge wieder möglich sind.

Das Karenzzeiterfordernis und damit die Karenzzeitregelung gelten nicht nur für Beiträge der Fraktionen im Gemeinderat, sondern auch für jedwede anderen Artikel von Parteien, Wählervereinigungen und politischen Gruppierungen, Amtsinhabern sowie Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern.

Mehr Parkplätze fürs Fahrrad in der Innenstadt

Anlehnbügel in der Kurzen Straße und in der Marktgasse

(dav) Wo bisher Pkw geparkt werden dürfen, wird voraussichtlich im Herbst Platz gemacht für das Abstellen von Fahrrädern: in der Kurzen Straße schräg gegenüber dem Alten Dekanat und auch in der Marktgasse. Dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt in seiner Sitzung am Dienstag, 6. Juli 2021, einmütig zugestimmt.

In der Kurzen Straße – auf der Rückseite des Rathauses, gleich gegenüber dem früheren Heimatmuseum und vor dem früheren „Altstadtstüble" – bahnt sich etwas an: auf den bisher nur für Pkw ausgewiesenen vier Parkplätzen werden zwei Pkw-Stellplätze in Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verwandelt; auch Lastenräder finden dort dann bequem Platz. Nicht zuletzt wird damit Innenstadtbesuchern und der Kundschaft des Wochenmarkts an Mittwochen und Samstagen an zentraler Lage nahe dem Marktplatz ein attraktives Angebot gemacht, das erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann in der Ausschusssitzung.

Mit den Pkw-Stellplätzen habe es ohnehin immer wieder Probleme gegeben, wenn lange Autos zu weit in den Straßenraum ragten und damit den Busverkehr behinderten oder mehr als die zugelassenen vier Pkw für Enge sorgten. „Mit den Fahrrad-Stellplätzen haben wir zwei Probleme auf einmal gelöst!". Bewusst soll auf die beiden Pkw-Stellplätze zugunsten von Rädern verzichtet werden, da das Fahrrad im innerstädtischen Bereich immer mehr die Mobilitätsbedürfnisse ersetzt. Solche Infrastrukturen erhöhen die Attraktivität des Zweirads als alltagstaugliches Verkehrsmittel. Eingerichtet wird ein Bereich für zehn Rad-Anlehnbügel und zwei Lastenrad-Bügel.

Die verbleibenden beiden Pkw-Parkplätze werden mit einer Parkscheiben-Regelung versehen: 15 Minuten lang soll dort geparkt werden dürfen. FDP-Stadtrat Bernd Mergenthaler schlug vor, die Zeit auf 30 Minuten auszudehnen, das entspräche dann der „Brötchentaste", die auch sonst auf den Waiblinger Stellplätzen gelte. Eine Anregung, die Bürgermeister Schienmann der Parkierungs-GmbH vorschlagen will.

Der zweite Abstellplatz ist ebenfalls schon in Planung: in der Marktgasse wird im oberen Ausgangsbereich in Richtung Weingärtner Vorstadt das bisherige unpraktische und nur schlecht genutzte Fahrradrondell gegen neuere Stellplätze für Fahrräder und Lastenräder getauscht – mit den gleichen Anlehnbügeln wie in der Kurzen Straße.

Die Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei begrüße diese Vorgehensweise sehr, sagte Stadtrat Tobias Märtterer: „Toll! Hut ab vor der Stadtverwaltung!", zeigte er sich erfreut. Als noch schöner hätte er es allerdings empfunden, wenn alle vier Pkw- in Rad-Stellplätze verwandelt worden wären, meinte er, doch auch so freue er sich. Man wolle erst einmal die Akzeptanz abwarten, gab Dieter Schienmann zur Antwort. Es werde jedenfalls nichts verbaut.

SPD-Stadtrat Urs Abelein hielt die neue Lösung ebenfalls für eine „gute Alternative zum Pkw-Parken – weiter so!".

Wo jetzt noch Autos parken, sollen im Herbst auf zwei Stellplätzen Fahrrräder abgestellt werden können. Foto: David

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. Juli Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 28. Juli Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 4. August Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406.
❱ www.cdu-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/cduwaiblingen
❱ Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 19. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 26. Juli von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 2. August von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 19. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 28. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 9. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
❱ E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
❱ www.gruent-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr. Freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
❱ E-Mail: ali-fraktion@web.de
❱ www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
❱ www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 15. Juli: Sotirios Tzellos zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 16. Juli: Hans Gerhardt zum 85. Geburtstag. Annelore Sell in Neustadt zum 85. Geburtstag. Siegfried Pfrüner in Neustadt zum 80. Geburtstag. Vincenzo Nocella zum 80. Geburtstag. Marica und Siegfried Oechsle in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit. Ilse und Djordje Folg in Neustadt zur Goldenen Hochzeit. Helga und Walter Dorn zur Goldenen Hochzeit. Achamma und Herbert Baier zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 17. Juli: Nikolaos Konstantakis zum 80. Geburtstag. Rosemarie Bassler zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 18. Juli: Sigried Eicher zum 90. Geburtstag. Ursula Wucherer zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 19. Juli: Hanna Bauer zum 95. Geburtstag. Rüdiger Bergmann in Neustadt zum 80. Geburtstag. Bernd Müller in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Helga Nowak zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 20. Juli: Hans-Dieter Menner zum 85. Geburtstag. Siegfried Müller in Bittenfeld zum 80. Geburtstag. Herta Wimmer zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 21. Juli: Philipp Scherer zum 85. Geburtstag. Edith Buhl zum 85. Geburtstag. Walter Händle zum 80. Geburtstag. Elfriede und Horst Brendicke zur Diamantenen Hochzeit.

Amtsblatt online

Staufer-Kurier

Wer das Amtsblatt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250. Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, kann sich ebenfalls dort melden.

Corona – Das sollten Sie wissen

Impf-Aktion für Kinder und Jugendliche im Kreisimpfzentrum

Landkreis und Kinderklinik der Rems-Murr-Kliniken bieten Termine für 12- bis 17-Jährige an

Jetzt geht es beim Impfen auch um Kinder und Jugendliche. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Der Rems-Murr-Kreis verfolgt das Thema Impfung von Kindern und Jugendlichen schon lange, denn eine vierte Welle würde besonders die Kinder- und Jugendlichen treffen, dessen ist man sich im Landratsamt bewusst. Der Landkreis hat daher bereits vor den Pfingstferien den Austausch mit den Kinder- und Jugendärzten des Rems-Murr-Kreises gesucht. Ziel war es, frühzeitig die Weichen zu stellen, aufzuklären und in enger Abstimmung Impfangebote vorzubereiten.

Nach erfolgreichen Impfaktionen des Landkreises in mehreren Schulklassen der Oberstufe mit dem Impftruck im Juni verstärkt der Landkreis jetzt seine Anstrengung noch einmal deutlich, um noch mehr Kinder- und Jugendliche für eine Impfung zu gewinnen. Dies sei das wirksamste Mittel, um nach den Sommerferien trotz Corona in ein möglichst normales Schuljahr starten zu können, sind Landrat Dr. Richard Sigel und der Ärztliche Direktor und Chefarzt der Kinderklinik der Rems-Murr-Kliniken, Prof. Dr. Rauch, überzeugt.

In Zusammenarbeit mit der Kinderklinik der Rems-Murr-Kliniken wird es am kommenden Wochenende von Freitag bis Sonntag für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren deswegen ein Impfangebot im Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle geben. Dabei setzt der Landkreis auf Aufklärung und Überzeugungsarbeit. Für Aufklärungsgespräche stehen Kinderärzte aus der Kinderklinik des Rems-Murr-Klinikums Winnenden zur Verfügung und beraten Eltern und Jugendliche.

Die Zeiträume für die Impftermine

- Freitag, 16. Juli, von 13 Uhr bis 18 Uhr (100 Termine)
- Samstag, 17. Juli, von 11 bis 15 Uhr (240 Termine)
- Sonntag, 18. Juli, von 11.30 bis 15.30 (240 Termine)

Ab 12 Jahren kann eine Impfung nach Aufklärung und Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und des Kindes erfolgen. Es muss zwingend ein Elternteil anwesend und beide Elternteile müssen einverstanden sein. Bei 16- und 17-Jährigen kann gegebenenfalls eine Ausnahme gemacht werden. Hier genügt das mündliche Einverständnis des Impflings.

Die Zweitimpfungen finden genau drei Wochen später (also 6., 7. und 8. August) ebenfalls im KIZ statt.

Anmeldungen sind auf der Website des Rems-Murr-Kreises (www.rems-murr-kreis.de) möglich. Dort leitet ein Link auf der Pop-Up-Seite direkt zur Sonderaktion „Kinderimpfen“.

Viele Anfragen – Bereitschaft nutzen

„Wir bekommen derzeit viele Fragen aus der Bevölkerung nach einem Impfangebot für 12- bis 17-Jährige“, sagt der Landrat. „Diese Impfbereitschaft gilt es zu nutzen. Gesundheitsamt, Kinderärzte aus dem Landkreis sowie die Kinder- und Jugendklinik der Rems-Murr-Kliniken machen daher dieses Angebot. Dies auch vor dem Hintergrund, dass es für Erwachsene noch nie so leicht war, einen Impftermin zu bekommen und wir aktuell ausreichend Impfstoff für solche Angebote haben“. „Als Vater bin ich der Überzeugung, dass die Entscheidung über eine Impfung bei Kindern und Jugendlichen allein bei der jeweiligen Familie liegen muss. Deshalb ist die Aufklärung vor der Impfung so wichtig. Wir wollen möglichst viele Menschen von einer Impfung der Kinder überzeugen. Hier engagieren wir uns deshalb bewusst – gemeinsam mit der Kinder- und Jugendklinik der Rems-Murr-Kliniken.“

Der Rems-Murr-Kreis und die Rems-Murr-Kliniken haben beim Kreisimpfzentrum von Anfang an zusammengearbeitet. So wird die ärztliche Leitung von den Rems-Murr-Kliniken gestellt und einige Ärztinnen und Ärzte der Kinderklinik des Rems-Murr-Klinikums Winnenden sind immer wieder vor Ort tätig und tragen zur Aufklärung bei.

Der Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und ärztliche Direktor des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Prof. Dr. Ralf Rauch, verweist auf die Zulassung des Impfstoffes und auf die guten Erfahrungen in anderen Ländern: „Der Impfstoff von Biontech ist ab 12 Jahren von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA zugelassen und er ist gut verträglich. Daher kann auch diese Altersgruppe den Schutz vor einer Covid-19-Infektion erhalten. Viele Mitarbeiter, Patienten und auch Eltern haben sich gewundert, warum der selbstbestimmte Zugang zur Impfung nach einer Aufklärung so erschwert wird, obwohl bereits acht Millionen Kinder und Jugendliche in den USA die Impfung bekommen haben“, so der Mediziner.

Darüber hinaus verweist Rauch auf die Tatsache, dass eine Infektion mit Covid-19 auch für Kinder nicht ungefährlich ist: „Die Deutsche Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie führt einen Survey durch, bei dem sich rund die Hälfte der Kinderkliniken in Deutschland beteiligt und Fälle von stationär behandelten Covid-19-Infektionen bei Kindern gemeldet haben. Auch das Rems-Murr-Klinikum Winnenden ist beteiligt. Stand dieser Woche waren dies über 1 600 Kinder mit einer akuten Infektion und 380 Kinder mit dem sogenannten „Pädiatrischen Inflammatorischen Multiorgan-Syndrom“ (PIMS), einer schweren Spätfolge einer Covid-Infektion. Zum Beispiel mussten 50 Prozent dieser Kinder mit PIMS auf einer Intensivstation behandelt werden. Und über 80 Prozent der Kinder wiesen keine Vorerkrankung auf“, so der Kinder- und Jugendmediziner.

Im Kreis gilt Inzidenzstufe 1

Impfung schützt dauerhaft!

Seit 8. Juli gelten im Rems-Murr-Kreis die Regelungen der Inzidenzstufe 1. In der Inzidenzstufe 1 dürften sich unter anderem wieder bis zu 25 Personen aus beliebig vielen Haushalten privat treffen. Kinder unter 14, Genesene und Geimpfte zählen nicht mit. Clubs und Diskotheken durften wieder öffnen – allerdings unter Auflagen: maximal eine Person pro zehn Quadratmeter; alle Anwesenden müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein. Ein negativer Corona-Schnelltest kann aber immer nur die zweitbeste Alternative sein, betont das Gesundheitsamt des Landkreises: „Selbst wenn es dank der RMK-COSIMA-App und dem zentralen Buchungsportal spielend einfach ist, einen Corona-Schnelltest zu buchen und nachzuweisen, ist das nur eine Momentaufnahme, während eine Impfung dauerhaft schützt“. Die genauen Regeln für Inzidenzstufe 1:

❱ www.rems-murr-kreis.de/corona -> Infos für den Alltag

Kunden-Center offen

Stadtwerke Waiblingen

Bei den Stadtwerken Waiblingen in der Schorndorfer Straße 67 sind persönliche Besuche möglich, das teilt der Versorger mit. Für den Einlass ins Gebäude ist das Tragen einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske erforderlich; das Vorlegen eines Testergebnisses jedoch nicht. Geltende Regeln vor Ort sind zu beachten. Alternative Kontaktwege stehen weiterhin wie gewohnt zur Verfügung. Eine kontaktlose Bezahlung ist am Kassenautomaten möglich. Umzüge und Zählerstände können beispielsweise online gemeldet werden.

Bei allgemeinen Anfragen können Kunden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während der gewohnten Öffnungszeiten telefonisch unter der Nummer 07151 131-0 erreichen: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr; Kunden-Center und Vertrieb haben am Mittwochnachmittag geschlossen .

Fragen zu Rechnungen, Abschlägen und Tarifen können unter 07151 131-170, per E-Mail an kunden-center@stadtwerke-waiblingen.de oder per Kontaktformular unter www.stadtwerke-waiblingen.de gestellt werden.

Corona-Hotline der Stadt

Montag bis Sonntag

Wer befürchtet, sich mit Corona infiziert zu haben, kann sich an die Abteilung Infektionsschutz der Stadt Waiblingen wenden; die Ansprechpartner beantworten Fragen zu Corona in der Zeit

- von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 16 Uhr
- samstags und sonntags von 13 Uhr bis 16 Uhr
- Telefon 07151 5001-2518
- infektionsschutz@waiblingen.de
- corona-einreise@waiblingen.de

Urlaubsimpfen last minute mit und ohne Termin

3. Waiblinger Impfmarathon

Nach den sehr positiven Rückmeldungen zu den bisherigen Impfaktionen und um den Impfschutz der Menschen weiter zu erhöhen, führen Ärzte aus der Region und die Waiblinger Central Apotheke, unterstützt von der Firma Stihl und der Stadt Waiblingen, für alle Waiblingerinnen und Waiblinger sowie für Bürgerinnen und Bürger aus dem Umland und aus Nachbarlandkreisen erneut eine Impfaktion durch.

Geimpft wird am Freitag, 16. Juli 2021, zwischen 14 Uhr und 21 Uhr in der städtischen Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, 71336 Waiblingen-Neustadt. Impfen lassen kann sich jede und jeder nach Risikoabwägung ab 18 Jahren. Es handelt sich um eine Einmalimpfung mit dem Impfstoff Janssen® der Firma Johnson & Johnson. Damit kann ein vollständiger Impfschutz bereits Ende Juli in den ersten Tagen der Sommerferien erreicht werden.

Die Halle wird derzeit von der Firma Stihl als betriebsärztliches Impfzentrum genutzt. Die Stadt Waiblingen hat dem Unternehmen die Halle zur Verfügung gestellt, das Unternehmen hat die Räume als Impfzentrum eingerichtet und führt dort die betriebsärztlichen Impfungen seiner Beschäftigten durch. Von Anfang an hatten die Stadt und die Firma Stihl erklärt, dass die Halle samt Ausstattung auch für andere Impfaktionen zur Verfügung gestellt werden kann.

So funktioniert die Anmeldung

Alle Impfwilligen können sich über zwei Links zu einem Impfportal, die auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de zu finden sind, anmelden und ihren Impftermin auswählen. Wie bereits bei den ersten Impfaktionen findet die Anmeldung dank der Unterstützung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis über das Buchungsportal „Teveron“ statt. Dieses ist auch das „Cosan“-Programm für Impfungen des Kreises.

Mitbringen und beachten

Bitte achten Sie bei der digitalen Anmeldung auf die korrekte Schreibweise Ihrer E-Mail-Adresse! Die Anmeldenden erhalten eine Mail mit der Terminbestätigung, dem Aufklärungsbogen, der Einverständniserklärung und dem SARS-Fragebogen. Diese Dokumente müssen ausgefüllt zum Impftermin mitgebracht werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Darüber hinaus sind der Impfpass, die Krankenversicherungskarte und der Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

Impfung auch ohne Termin möglich

Für Menschen, die keinen Zugang zum Internet oder keine E-Mail-Adresse haben, werden auch Impfungen ohne vorherige Terminvereinbarung angeboten. Je nach Andrang kann es bei dieser Personengruppe eventuell zu kurzen Wartezeiten kommen. Auch hier gilt: bitte Impfpass, Krankenversicherungskarte und Personalausweis oder Reisepass mitbringen!

Digitales Zertifikat nach der Impfung

Nach der Impfung kann durch die Central Apotheke sofort ein digitales Impfzertifikat erstellt werden, das in die CovPass App oder Corona Warn App eingetragen werden kann.

After-Work-Impfen ohne Termin – auch für Schüler

Es war noch nie so einfach, an eine Corona-Schutzimpfung zu gelangen wie im Moment: am Dienstag, 20., und am Mittwoch, 21. Juli, bietet das Waiblinger Kreisimpfzentrum ein After-Work-Impfen ohne Termin an, jeweils zwischen 15 und 21 Uhr. An beiden Tagen stehen alle vier verfügbaren Impfstoffe (Biontech, Astrazeneca, Moderna und Johnson & Johnson) bereit. Es werden an diesen beiden Tagen nur Erstimpfungen vorgenommen.

Außerdem hat der Landkreis bereits seit Monaten immer wieder niederschwellige Impf-Aktionen vor Ort angeboten – etwa mit dem Impftruck. Aktuell fahren die mobilen Teams Schulen im Landkreis an. „Von Beginn der Pandemie an war es uns wichtig, funktionierende Strukturen zu schaffen, gerade für Kinder und Jugendliche“, betont Landrat Dr. Richard Sigel. Dazu gehöre auch ein möglichst normaler Schulstart nach den Sommerferien. Zudem sei in der Pandemie versäumt worden, mit Blick auf die Jüngsten frühzeitig zu planen und Strategien zu entwickeln. Jede Familie müsse für sich selbst entscheiden, ob man sein Kind impfen lässt oder nicht. „Uns war es aber wichtig, Strukturen zu schaffen, damit diejenigen, die eine Impfung möchten, vor den Sommerferien mit der ersten Impfung starten können“. Konkrete Gespräche mit der Kinderklinik laufen, welche Angebote für Kinder und Jugendliche noch zusätzlich vor den Sommerferien gemacht werden können.

Unabhängig von dieser Sonderaktion gibt es derzeit viele freie Impftermine im Kreisimpfzentrum Waiblingen, die über www.impfterminservice.de oder über die Hotline 116117 gebucht werden können. Alle Impfstoffe sind ab 18 Jahren zugelassen, Biontech bereits ab zwölf Jahren.

Da die STIKO für die Vektor-Impfstoffe von Astrazeneca sowie Johnson und Johnson eine Empfehlung für über 60-Jährige ausgesprochen hat, wurde in der Terminvergabe eine „Altersweiche“ eingebaut. „Wir verwenden schon seit Wochen die Vektor-Impfstoffe auch für Personen unter 60, wenn diese das wünschen“, erläutert der Leiter des KIZ, Gerd Holzwarth, die aktuell gängige Praxis in allen Impfzentren und auch bei den niedergelassenen Ärzten. „Bis die Terminvergabe vom Land neu programmiert ist, dauert es sicher noch Wochen. Daher unser Tipp: geben Sie bitte ein fiktives Alter über 60 Jahren ein, um einen Termin buchen zu können. Der Termin hat auf jeden Fall Gültigkeit, das Alter wird gar nicht übertragen“, versichert er.

Fragen rund um das Thema Impfen und Impftermine können per Mail an kiz-leitung@rems-murr-kreis.de gestellt werden.

Umbuchung von Zweitterminen/ Kürzerer Abstand zwischen Erst- und Zweitimpfung

Jetzt ist es über www.rems-murr-kreis.de/kiz schnell und einfach möglich, Zweitimpftermine zu verschieben. Die landesweite Terminbuchung muss erst noch umprogrammiert werden. Stattdessen stellt der Rems-Murr-Kreis auf seiner Homepage ein Formular bereit, das am Rechner ausgefüllt und per Mail ins KIZ geschickt werden kann. Jeder kann drei Wunschtermine angeben. Falls möglich, wird einer davon auch umgesetzt und per Mail bestätigt.

Alle Astra-Erstgeimpften erhalten auf Wunsch einen mRNA-Impfstoff im KIZ. Das ist nach Verfügbarkeit entweder Biontech oder Moderna. Der Abstand kann in diesem Fall auf bis zu vier Wochen reduziert werden. Wenn jemand wieder Astra für die zweite Impfung haben möchte, dann ist auch das möglich. Der Zeitabstand zur zweiten Impfung kann dann von zwölf auf bis zu neun Wochen reduziert werden.

Geh- und Radweg gesperrt

Abriss Hotel Koch

Mit dem Abbruch des ehemaligen Hotels Koch an der Ecke Devizes- und Bahnhofstraße ist begonnen worden. Geh- und Radweg der Devizesstraße sowie der Gehweg der Bahnhofstraße sind im Baustellenbereich voraussichtlich bis 22. September 2021 gesperrt; die Fahrradschutzstreifen sind aufgelöst.

Die an die Baustelle angrenzende nördliche und westliche Ampelanlage an der Kreuzung Damm- und Devizesstraße sowie Bahnhofstraße ist deaktiviert. Fußgänger können die Devizesstraße über die bestehende Fußgängerampel westlich der Einmündung zur Ferdinand-Küderli-Straße überqueren. Um über die Bahnhofstraße zu kommen, wird für Fußgänger eine provisorische Ampelanlage nördlich der Baustelle auf Höhe der Hausnummern 75 und 76 eingerichtet.

Bau an Oberleitung

Änderung bei der S3

Auf der Strecke der S-Bahn Linie 3 kommt es in der Zeit von Donnerstag, 22., bis Freitag, 23. Juli 2021, wegen Arbeiten an der Oberleitung zwischen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker zu Änderungen bei der Abfahrt. Die Frühverbindungen zum Flughafen Echterdingen fahren jeweils zehn Minuten früher ab, nämlich in Neustadt-Hohenacker um 4 Uhr; in Waiblingen fahren die Züge zu den gewohnten Zeiten ab, nämlich um 4.15 Uhr.

Bauarbeiten für den Stromfluss

Behinderungen bei der Luisenanlage

Mit einer neuen Baumaßnahme im Mittelspannungsnetz der Stromversorgung haben die Stadtwerke jüngst begonnen. Die Bauarbeiten in der Luisenanlage in Waiblingen dauern voraussichtlich bis Ende Juli 2021; sie beschränken sich auf den Bereich der Parkanlage zwischen Michaelskirche bis unter die Brücke Alte Bundesstraße 14. Da die Zufahrt für Baufahrzeuge nur über den Fuß- und Radweg vom Alten Postplatz kommend möglich ist, ist mit entsprechendem Bauverkehr zu rechnen.

Pommernweg halbseitig gesperrt

Ent- und Versorgungsleitungen

Mit den Bauarbeiten im Pommernweg wurde begonnen: die Straße wird halbseitig gesperrt, der Straßenabschnitt bleibt aber weiter befahrbar. Die Ent- und Versorgungsleitungen werden erneuert. Gearbeitet wird in offener Bauweise; vorbehaltlich der Witterungsbedingungen und der örtlichen Verhältnisse sollen die Tätigkeiten Ende Juli beendet sein. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen, die Stadtwerke Waiblingen und die Baufirma sind bemüht, die Einschränkungen im Verkehrsablauf auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.

Parkplatz „Stauferpark“ zu

Markierungsarbeiten im August

In den Sommerferien lässt die Parkierungsgesellschaft Waiblingen den Parkplatz des „Stauferparks“ neu markieren. Deshalb kann der gesamte Platz einen Tag lang nicht genutzt werden, voraussichtlich wird dies am Montag, 2. August 2021, der Fall sein. Sollten die Witterungsverhältnisse es erfordern, gilt die Sperrung auch für Dienstag, 3., und Mittwoch, 4. August. Dauerparker haben in diesem Zeitraum die Möglichkeit, auf den Parkplätzen „Hallenbad“ oder „Galerie“ auszuweichen, die Berechtigungskarten sind für beide Plätze freigeschaltet.

Es geht los: Bürgerbeteiligung Schmidener Straße

Alle sind aufgefordert, sich zu beteiligen

Ein weiterer Wunsch nach einer informellen Bürgerbeteiligung war im Frühjahr bei der Stadt Waiblingen eingegangen: dieses Mal zur Umgestaltung der Schmidener Straße. Drei Waiblinger hatten zu diesem Projekt einen Antrag auf Bürgerbeteiligung gestellt. Der Gemeinderat hat am Donnerstag, 11. März 2021, dem Antrag zugestimmt (wir berichteten in unserer Ausgabe vom 25. März). Jetzt geht das Verfahren weiter: die Bürgerschaft ist aufgefordert, ihre Anregungen mitzuteilen.

Es wird nach der Bürgerbeteiligung „Fronackerstraße“ die zweite Bürgerbeteiligung sein, die gemäß den neuen „Richtlinien für informelle Bürgerbeteiligung“, die im Juni 2020 beschlossen worden waren, veranstaltet wird. Die Bürgerschaft ist nun aufgefordert, Ideen und Vorschläge einzubringen, die später in die weiteren Beratungen und Planungen des Gemeinderats einfließen.

Die für März vergangenen Jahres geplante Bürgerinformation zur Sanierung der Schmidener Straße musste wegen der Corona-Pandemie zwar abgesagt werden; sie wurde jedoch auf Anfang diesen Jahres verschoben, da mit den Haushaltsberatungen das Bauvorhaben in zwei Bauabschnitte geteilt werden sollte. Mit den weiteren Planungsschritten wird nun jedoch bis nach der Bürgerbeteiligung gewartet.

Am 1. Februar 2021 hatte Baubürgermeister Dieter Schienmann alle Eigentümer im Bauabschnitt 1 zwischen Weingärtner Vorstadt, Am Stadtgraben und Barbarossastraße persönlich mit einem Brief sowie mit Plänen über das Bauvorhaben und den geplanten Bauablauf in Kenntnis gesetzt. Am 11. Februar wurden die Eigentümer im Bauabschnitt 2 zwischen Barbarossastraße und Ludwigsburger Straße ebenfalls vom Baubürgermeister informiert. Auf der städtischen Homepage sind umfangreiche und detaillierte Informationen veröffentlicht; die Pläne dazu sind zudem im Schaukasten im Marktdreieck ausgehängt.

140 Eigentümer waren angeschrieben worden – 18 Rückmeldungen gingen ein. Vor allem die Themen Parkierung, Bäume, Verkehrs- und Radwegführung, ÖPNV und Bushaltestellen wurden angesprochen, ebenso Straßenbeläge und Bauarbeiten der Leitungsträger. Die städtische Abteilung Straßen und Brücken hatte daraufhin mit fast allen Eigentümern, die sich gemeldet hatten, gesprochen und bereits Fraklären können. Aus dem Kreis der Eigentümer haben drei den Antrag auf Bürgerbeteiligung gestellt.

Große Chance – auch in Corona-Zeiten

Oberbürgermeister Andreas Hesky betrachtet den Prozess der informellen Bürgerbeteiligung als große Chance. „Bürgerbeteiligung in Zeiten von Corona ist eine echte Herausforderung. Der direkte Kontakt und Austausch, das miteinander sprechen, Fragen stellen und beantwortet bekommen, hören, was andere denken, all das ist noch immer wegen der Pandemie nicht möglich. Wir spüren einmal mehr, wie wichtig es ist, dass ein Zusammenleben in einer Stadt auch ein reales Zusammenkommen braucht. Aber dem Gemeinderat und mir war es wichtig, die Bürgerbeteiligung nicht zu verschieben, sondern sie jetzt zu starten und die neuen Medien zu nutzen. Bei der Bürgerbeteiligung ‚Fronackerstraße’ hat das ganz hervorragend geklappt. Wir sind überzeugt davon, dass wir auch dieses Mal viele Impulse von den Bürgerinnen und Bürgern bekommen, die wichtig sind und die in den weiteren Überlegungen berücksichtigt werden“, so der Oberbürgermeister.

Und weiter meint Andreas Hesky: „Jetzt geht es zum Einstieg darum, von Ihnen zu erfahren, wie Sie über die Schmidener Straße denken. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie durch die Straße gehen, dort wohnen oder dort arbeiten? Welche Hinweise, Anregungen, Vorschläge, Erwartungen haben Sie? Manches lässt sich nicht durch die Stadt ändern, nicht alle Wünsche sind umsetzbar. Aber wir versprechen uns auch von dieser Bürgerbeteiligung viele Ideen, Anregungen und Impulse, wie es in der Schmidener Straße weitergehen soll“.

Finanzmittel in Höhe von 20 000 Euro sind in der Haushaltsplanung für den Beteiligungsprozess 2021 eingestellt.

Beteiligung online

Anwohner, Gewerbetreibende, Gäste, Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer: alle, die in der Schmidener Straße leben, arbeiten und unterwegs sind, sind eingeladen, gemeinsam über die Zukunft der Schmidener Straße nachzudenken und diese mit zu gestalten.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen findet von Donnerstag, 15. Juli, bis Samstag, 7. August 2021, eine Online-Beteiligung statt. Von www.waiblingen aus finden Interessierte hilfreiche Informationen und sie werden in einem Videoclip von der Stadtverwaltung über das Projekt informiert.

Unter www.waiblingen.de/schmidenerstrasse finden sie außerdem eine Pinnwand, in der sie Ihre Ideen und Vorschläge ganz einfach und bequem eintragen können.

Unter der E-Mail-Adresse schmidenerstrasse@waiblingen.de können sie ebenfalls mitteilen, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen sie für die Schmidener Straße haben.

Der Vidoclip

Im Videoclip stellen Oberbürgermeister Hesky und Oliver Strauß, stellvertretender Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur , das Projekt ausführlich vor.

Beteiligung per Postkarten-Aktion

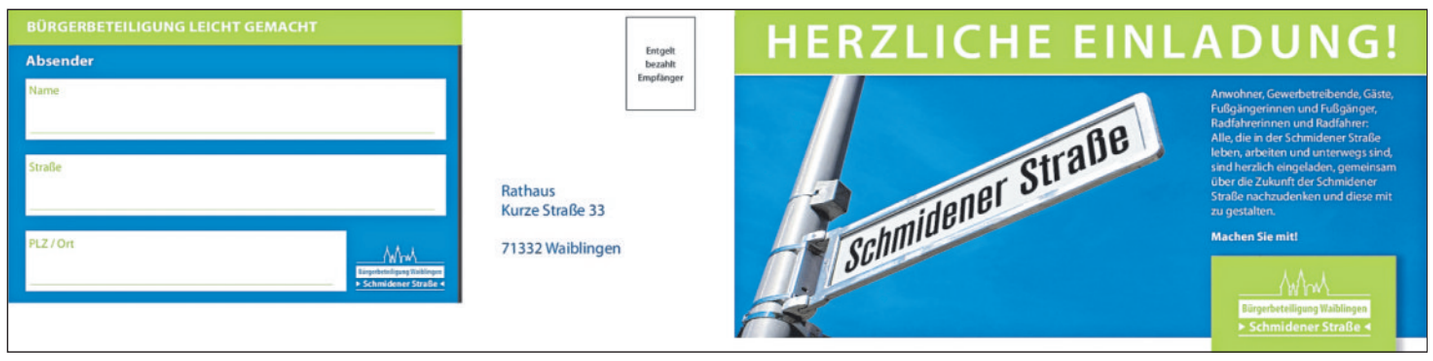
Im Quartier Schmidener Straße werden Postkarten verteilt, die bis spätestens Samstag, 7. August, ausgefüllt an das Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Betreff „Bürgerbeteiligung Schmidener Straße“, 71332 Waiblingen, geschickt werden können. Sie können auch in den Briefkasten am Haupteingang geworfen werden.

Beteiligung über den Staufer-Kurier

Welche Ideen haben Sie für die Schmidener Straße? Was sind Ihre Vorstellungen? Senden Sie uns Ihre Anregungen und Ideen auf der unten abgedruckten Karte. Einfach ausschneiden, versandfertig machen und bis spätestens 7. August ebenfalls ans Rathaus schicken oder dort einwerfen (Adresse s.o.).

Falls der Hauseigentümer nicht in Waiblingen wohnt, sollte er über die Bürgerbeteiligung informiert werden. Selbstverständlich sind Eigentümer eingeladen, sich ebenfalls zu beteiligen.

Die Stadt Waiblingen freut sich auf Ihre Rückmeldungen – machen Sie mit!



Arbeiten am Bahnsteig

Züge nach Stuttgart umgeleitet

Die Deutsche Bahn arbeitet bis Dienstag, 20. Juli 2021, montags bis freitags in der Zeit von 0.10 Uhr bis 4.10 Uhr an einem Bahnsteig in der Station Nürnberger Straße. Bestimmte Gleise stehen deshalb zeitweise nicht zur Verfügung, Züge werden umgeleitet und es kommt zu Fahrplanabweichungen bei der Linie S2.

Die zwei letzten Zuge der Linie S2 nach Filderstadt (Fellbach ab 0.13 Uhr und 0.43 Uhr) halten nicht in Sommerrain und Nürnberger Straße. Fahrgäste mit Ziel Sommerrain oder Nürnberger Straße fahren weiter bis Bad Cannstatt und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung.

Die geänderten längeren Fahrzeiten sollten berücksichtigt werden. Fahrgäste können sich ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB-Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Kanal- und Gehwegbau im Waldmühleweg

Bis Ende September

In der Kläranlage Waiblingen sind von September 2021 an Bauarbeiten geplant. Zuvor muss allerdings der Mischwasserkanal im Waldmühleweg im Bereich zwischen der Hausnummer 75 bzw. Kindergarten und der Hausnummer 74 als Bypass neu hergestellt werden. Zwei neue Entwässerungsschächte sind zu setzen, ein Bestandsschacht ist zu verschieben und zu vergrößern sowie knapp 70 Meter Kanal sind frisch zu verlegen. Außerdem müssen die Straßenabläufe erneuert und an den erstmalig verlegten Kanal angeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit dem neuen Kindergarten im Waldmühleweg ist zusätzlich geplant, im Bereich zwischen den Hausnummern 73 und 83 auf der Westseite der Straße einen gänzlich neuen Gehweg mit einer Länge von etwa 100 Metern und einer Breite von 1,50 Meter anzulegen. Dafür muss in die Böschung eingegriffen werden, auch Hofeinfahrten sind betroffen. Die Arbeiten nehmen die Stadtwerke Waiblingen zum Anlass und setzen Lichtpunkte zur Beleuchtung des Gehwegs.

Die Baustelle im Waldmühleweg liegt im nördlichen Kernstadtbereich westlich der Rems unmittelbar hinter dem Reiterverein Waiblingen. Die Bauarbeiten werden von der Firma Hans Bauer Bauunternehmung GmbH vorgenommen, sie hat damit inzwischen begonnen.

Begonnen wird im ersten Bauabschnitt mit den Kanalarbeiten, welche voraussichtlich Anfang August beendet sein sollen. Danach sind zwei Wochen Bauferien. Im Anschluss folgt der zweite Bauabschnitt, im welchem die Gehwegarbeiten vorgesehen sind. Beabsichtigt ist, dass die Maßnahme Mitte September fertiggestellt ist.

Kunst und Kultur in Corona-Zeiten

42. Kleine Marktmusik auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz

In familiärem Rahmen

Nachdem die Kleine Marktmusik im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie nicht veranstaltet werden konnte, lädt die Stadt Waiblingen dieses Jahr gemeinsam mit dem Städtischen Orchester Waiblingen nun wieder zu dem beliebten Sommerkonzert ein. Das Waiblinger Publikum darf sich am Donnerstag, 22. Juli 2021, auf eine ungewöhnliche Ausgabe der Kleinen Marktmusik freuen: zum ersten Mal nach langer Zeit findet das Konzert nicht auf dem Marktplatz statt, sondern – coronakonform mit 162 festen Sitzplätzen – in familiärer Atmosphäre auf dem Elsbeth-und Hermann-Zeller-Platz beim Nonnenkirchle.

Eröffnet wird der Abend um 20 Uhr schwungvoll durch das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen. Im Anschluss verzaubern die Musiker des Großen Blasorchesters das Publikum mit einem besonderen Programm. Im Mittelpunkt steht die Zahl 75: Geburtstagsjubiläen bekannter Komponisten, Sänger und Musiker werden an diesem Abend in 75 Minuten von insgesamt 75 Musikern musikalisch geehrt. Die Zuhörer erwarten beliebte Melodien.

Eine Online-Anmeldung ist erforderlich. Alle Informationen zur Anmeldung unter www.waiblingen/kleinemarktmusik. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird nicht bewirtet. Der Einlass – mit Kontaktdatenerfassung – ist von 19 Uhr an möglich. Hygienevorschriften sind einzuhalten.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht statt.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Veranstaltungsmanagement, in freundlicher Kooperation mit dem Städtischen Orchester Waiblingen.

Das Progamm

Jugendorchester unter der Leitung von Mario Parrotta

Drums of Corona — Michael Sweeney
With Eyes of Fire — Donald Josuweit
Sweet Caroline — Neil Diamond, arr.: Tim Waters

Großes Blasorchester unter der Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm

Abba Magic — arr.: Stefan Schwalgin
John Williams in Concert — arr.: Paul Lavender
Queen Greatest Hits — arr.: Peter Kleine Schaars

Änderungen vorbehalten.

Bei „Bunt statt Braun" – Vielfältiges für Vielfalt

Noch freie Plätze

Die 16. Jugend-Kulturwoche „Bunt statt Braun", die für Vielfalt und gegen Ausgrenzung steht, hält von Montag, 19., bis Samstag, 24. Juli 2021, zahlreiche Angebote wie Workshops, Vorträge, Theater und Filme bereit. Online, hybrid oder wenn möglich auch vor Ort wird man sich begegnen. Die Angebote sind gebührenfrei, eine Anmeldung über die Homepage ist erforderlich.

Für folgende Angebote gibt es noch freie Plätze, das Programm ist auf der Seite www.kulturhaus-schwanen.de erreichbar:

- „Capernaum – Stadt der Hoffnung", steht am Dienstag, 20. Juli, auf dem Plan. Die Medienpädagogin Iris Förster tritt mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe sieben in den Dialog – vor Ort oder digital –, nachdem diese den Film geschaut haben. Die Kinderrechte stehen im Mittelpunkt dieses Streifens.
- Fortbildung für Lehrkräfte, online: „Hate Speech – Zivilcourage im Netz", vom Umgang mit aggressiver Sprache im Netz am Mittwoch, 21. Juli, um 14.30 Uhr. Der Workshop bietet die Möglichkeit, den kriminalpräventiven Schulunterricht der Polizei Baden-Württemberg zum Thema Hate-Speech kennenzulernen. Gemäß der Leitperspektiven Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt, Prävention und Gesundheitsförderung sowie Medienbildung sollen Schülerinnen und Schüler im sozialkompetenten Umgang mit Äußerungen im Netz geschult werden. Die Teilnehmenden können auch mit den wichtigsten Netzwerkpartnern für die Präventionsarbeit an Schulen im Rems-Murr-Kreis in Kontakt treten, die Präventionsbeauftragte für die Schulen im Rems-Murr-Kreis, Simone Wisgott, wird ebenfalls am Workshop teilnehmen und gemeinsam mit Leo Keidel, Erster Kriminalhauptkommissar und Soziologe, Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Außenstelle Fellbach, für Rückfragen zur Verfügung stehen.
- „Was uns verbindet, ist mehr, als was uns trennt", Online- oder wahlweise Präsenz-Workshop II (nachmittags) am Donnerstag, 22. Juli, von Klasse sieben an. Es gilt, das „Wir" wieder zu entdecken. Die Spurensuche beginnt in der eigenen Familien und im Freundeskreis. In einer betreuten Vorarbeit werden die Jugendlichen Sprichwörter, Lebensweisheiten und Geschichten von ihren Großeltern, Eltern und Verwandten oder Freunden sammeln und in die Arbeit einbringen, ebenso wie das deutsch-arabische Trainerpaar Antworten aus ihrer eigenen Kultur gibt. In das neue „Wir" passen alle hinein. Workshopleitung: Dr. Katrin Gratz, Ethnologin und Interkulturelle Trainerin; Naser El Bardanohi, Autor und Kulturraumreferent.
- „Alltagsdiskriminierung im Ländle oder Warum gehöre ich nicht dazu?", Podiumsdiskussion am Donnerstag, 22. Juli, um 20 Uhr, online und einige Plätze im Saal. Auf dem Podium: Luigi Pantisano, Mitbegründer von Bunt statt Braun, Stadtrat in Stuttgart; Mükayil Dalbudak, Polizeihauptmeister beim Referat Prävention, Polizeipräsidium Aalen; Matthias Berg, Musiker, Volljurist, Führungskräfte-Trainer, vielfacher Paralympics-Sieger, contergan-betroffen; Feyza Genc, Forum Muslimischer Frauen Baden-Württemberg tgbw; Farina Görmar, Afrokids International; Moderation: Susanna Steinbach, Geschäftsführerin der Türkischen Gemeinde in Deutschland. Online: www.youtu.be/i6tEjGP6NHA; Präsenzteilnahme: Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1674.
- Der Film „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri" wird am Freitag, 23. Juli, für die Klassen acht oder höher vormittags gezeigt. Iris Förster diskutiert im Anschluss als Medienreferentin mit den Zuschauern, dabei gibt es auch Informationen zur Filmsprache und der -gestaltung.

Ein Festival – Vier Bands

Das BsB-Festival ist für Samstag, 24. Juli, um 18 Uhr geplant, als Live-Event im Biergarten des Schwanens, 500 Gäste können vor Ort teilnehmen, leichte Regenschauer werden akzeptiert.

Drei Newcomer-Bands sind diesmal ausgewählt. Schon bekannt und als vierte Band auf die Bühne kommt „Antiheld" aus Stuttgart, die für ihre starke Aussage bekannt sei. Die Bewerberbands sind „Call me Brutus" (Alternative Rock), „Wait of the World" (E-Pop) und „Roadstring Army".

Sämtliche Veranstaltungen sind gebührenfrei; auf dem Festival geht der Hut um. Auf der Homepage des Kulturhauses, www.kulturhaus-schwanen.de, ist das gesamte BsB-Programm als Link zu haben, einschließlich der Anmeldemöglichkeiten zu den Angeboten.

Ein Blumengruß!

Luise Deicher im Haus der Stadtgeschichte

Nachdem 2020 die Ausstellung „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse" für einen Teil ihrer Laufzeit aufgrund von Covid-19 geschlossen werden musste, wirkt sich die Pandemie auch auf die diesjährige Ausstellungsplanung aus. Durch Verschiebungen entstand eine mehrmonatige Lücke im Programm, die aber mit einem bunten Strauß an Gemälden gefüllt werden konnte: mit einem Blumengruß heißt das Haus der Stadtgeschichte seine Besucherinnen und Besucher nach der Wiedereröffnung im Juni willkommen. Die Blumenstillleben von Luise Deicher aus der städtischen Sammlung rufen mit sommerlichem Flair und bunten Farbtupfern ein Echo der im vergangenen Jahr gezeigten Schau zu Deichers Reisebildern hervor. Zwei dieser Gemälde, die 2020 schon zu sehen waren, ergänzen die Stillleben. Damit wird der wunderbaren Vielfalt von Deichers Schaffen Rechnung getragen. Blumen, das zeigt der wieder zum Verkauf stehende Katalog aus 2020, stehen in einem besonderen Zusammenhang mit der bewegten Biografie der Künstlerin.

Kuratorische Verantwortung: Kristina Kraemer M.A., Museumsleiterin. Laufzeit: voraussichtlich bis November 2021. Eintritt: frei. Ein Begleitprogramm wird derzeit erarbeitet. Das Haus der Stadtgeschichte ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr offen.

Geschichte vor Ort kennenlernen

Das Haus der Stadtgeschichte ist offen, auch Führungen für bis zu 15 Personen werden wieder angeboten. Maximal 25 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Nachweis über einen Test, eine Impfung oder eine Genesung ist ebenso nicht erforderlich. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen. Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch ein spannendes Mitmach-Projekt für Kinder – „Das fantastische Museum"! Einfach mal reinschauen! www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Für Führungen: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Atelierstipendium für Waiblinger Gymnasiasten

Zum zehnten Mal

Die Stadt Waiblingen vergibt dieses Jahr zum zehnten Mal ein Atelierstipendium an Abiturientinnen und Abiturienten des Staufer-Gymnasiums und Salier-Gymnasiums. Das Salier-Gymnasium hat dieses Jahr allerdings keinen Kunstzug im Abschlussjahrgang, daher kommen alle drei Stipendiatinnen vom Staufer-Gymnasium.

Es handelt sich dabei um drei junge Absolventinnen, die sich durch besondere Leistungen im fachpraktischen Abitur 2021 im Fach Bildende Kunst hervorgetan haben und die sich das Stipendiengeld teilen.

Sie sind seit 1. Juli für insgesamt vier Wochen am selbstständigen Arbeiten und werden ihre in dieser Zeit entstandenen Werke am Wochenende von 30. Juli bis 1. August 2021 in der Galerie im Kameralamt, Lange Straße, präsentieren.

Die Vernissage mit Urkundenübergabe ist für Freitag, 30. Juli, um 18 Uhr vorgesehen. Das Stipendium wird auch in diesem Jahr von der Kunstschule Unteres Remstal betreut.

Musik bei Kerzenschein

Michaelskirche

In der Reihe „Musik bei Kerzenschein" wird am Samstag, 17. Juli 2021, um 20.30 Uhr in der Michaelskirche ein Konzert mit Ludwig Frankmar veranstaltet. Der Barockcellist lebt in Berlin und ist Spezialist für barocke Aufführungspraxis, in vielen Solo-Konzerten bringt er den faszinierenden Klang des solistisch gespielten Barockcellos zum Klingen. In der Michaelskirche spielt er Werke von Giovanni Battista Degli Antonii, Marin Marais und Georg Philipp Telemann und anderen Komponisten.

Der Eintritt kostet 10 Euro, Kartenkauf und Buchung erfolgen über das Portal Churchevents: https://ekwaiblingen.churchevents.de. Die Anmeldung ist bereits möglich, es gibt keine Abendkasse.

Bei den aktuellen Inzidenzen ist kein negativer Test oder das Vorlegen des Impfpasses notwendig. Sollte sich das ändern, werden die angemeldeten Besucherinnen und Besucher rechtzeitig per Mail informiert. In der Kirche und während der Veranstaltung gilt die Maskenpflicht.

Wer keinen Internetzugang hat, kann seine „Karte" auch beim i-Punkt in der Scheuerngasse kaufen (EC-Karte erforderlich).

Vorschau 19. Orgelsommer,

Sechs Konzerte in den Sommerferien, jeweils um 19 Uhr in der Michaelskirche:

- 1. August mit KMD Immanuel Rößler
- 8. August mit KMD Peter Böttinger
- 15. August Koncert Royal mit Barockoboe und Orgel
- 29. August mit Antal Varadi
- 5. September mit Prof. Jürgen Essl
- 12. September mit dem Stuttgarter Barock Collegium

Expressionismus – noch vier Tage präsent!

Galerie Stihl Waiblingen

„Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee" – Werke zu dieser Schau zeigen noch bis 18. Juli 2021 in der Galerie Stihl Waiblingen eine der herausragenden künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts: die Druckgrafik des Expressionismus'. Die Schau versammelt etwa 100 Arbeiten von 1893 bis 1962 und vermittelt einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Kunstrichtung, die in einer spannungsgeladenen Zeit zum Ausdrucksmittel für Empfindungen aber auch für Kritik wurde. Die Werke stammen aus dem reichen Bestand des Osthaus Museums Hagen. Außer bekannten Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel und Paul Klee prägen bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner oder Walther Bötticher die Hagener Sammlung. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz präsentiert die Schau eine starke weibliche Perspektive. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen, gezeigt.

Selbst schauen und genießen

Bei der aktuellen Situation dürfen sich 50 Besucher gleichzeitig in der Galerie aufhalten. Es besteht weiterhin die Pflicht, eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Vorlage eines Negativtests, eines Genesenen- oder Impfnachweises ist nicht notwendig. Weitere Informationen über die Voraussetzungen für einen Besuch sind unter www.galerie-stihl-waiblingen.de oder unter www.waiblingen.de zu finden.

Die Öffnungszeiten

Täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Eintrittspreise

- Erwachsene 6 Euro, am Freitagnachmittag gilt freier Eintritt.
- Ermäßigt (Studierende, Menschen in Rente, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhabende, an Gruppenführungen Teilnehmende) 4 Euro.
- Kinder bis 16 Jahre und Schülerschaft frei
- Gruppen ab 10 Personen pro Person 4 Euro
- Förderverein, Museums-PASS-Musées, ICOM, StuttCard, Deutscher Museumsbund, VdK und BVGD-Gästeführer frei

„Ansichtssache" #4

Die vierte und letzte Folge von „Ansichtssache" zur Expressionismus-Ausstellung in der Galerie ist online. Dieses Mal wird sich der junge Modedesigner Jannik Haller intensiv mit Käthe Kollwitz' Werk „Schlägerei" von 1893 auseinandersetzen. Derzeit arbeitet der 22-Jährige in einem Schneideratelier in Ludwigsburg und beginnt im September mit seiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Modedesigner und Maßschneider. Spannend für unsere „Ansichtssache" waren die Fragen, wie ein junger Mensch, der über sein Äußeres mit Stilen verschiedener Zeiten spielt, auf die Werke der Ausstellung blickt und was für ihn Expressivität bedeutet. In YouTube sind auch die vorherigen „Ansichtssachen" zu verfolgen.

Führungen vor Ort

Öffentliche Rundgänge sonntags um 15 Uhr.

Kunst auch im digitalen Format

Digitale Führung sonntags um 10 Uhr, als ein Rundgang durch die Ausstellung. Eine Anmeldung dazu ist bis spätestens freitags um 12 Uhr erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und Kontakt zur Kunstvermittlung unter der Telefonnummer 5001-1701 (montags bis mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr), E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de. Weitere Informationen auf der Facebook-Seite facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) und im Internet:

www.galerie-stihl-waiblingen.de

Der Waiblinger Kultursommer kommt!

Christoph Sonntag Foto: Büro Sonntag

Florian Schröder Foto: Frank Eidel

Bühne frei für Kultur und Gemeinschaftsgefühl!

Fantastischer Waiblinger Kultursommer von 3. bis 12. September

Der Sommer ist da – und die Kultur kehrt zurück! Mit einem fantastischen Programm wird die Talaue zum Schauplatz für den „Waiblinger Kultursommer 2021“. Im großen Open-Air-Sommerfestival präsentiert die Stadt Waiblingen auf drei Bühnen an drei Orten ein hochkarätiges und vielfältiges Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt, der Region und weit darüber hinaus.

Die Idee zu einer größeren Veranstaltungsreihe im Sommer 2021 geht auf einen Impuls der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“ zurück. Die Aussicht auf eine substanzielle Förderung ermöglichte es der Stadt, groß zu denken und einen Kultursommer in der jetzigen Form zu organisieren.

Robert Mayr, Vorstand und Stifter der „Eva Mayr-Stihl Stiftung“, freut sich: „Der Stadt Waiblingen ist es gelungen, die ganz Großen ins Remstal zu locken. Das beeindruckt mich sehr. Den Abend mit Daniel Hope, Thomas Hampson und Melanie Diener werde ich mir nicht entgehen lassen.“

Einstimmig hatte der Gemeinderat den Waiblinger Kultursommer beschlossen und städtische Mittel zur Verfügung gestellt (*wir berichteten*). Der Kultursommer soll ein Zeichen setzen und es nach langer Zeit ermöglichen, dass Künstler und Kulturschaffende sich wieder dem Publikum präsentieren und Menschen zusammenkommen können, um Kultur gemeinsam „live“ zu erleben.

Oberbürgermeister Andreas Hesky ergänzt: „Die ‚Eva Mayr-Stihl Stiftung’ stellt erneut beeindruckend ihre tiefe Verbundenheit mit der Stadt und ihr Mäzenatentum für die Kultur unter Beweis. Durch die Spende ermöglicht die Stiftung, dass die Infrastruktur für diese Festivalwoche bereitgestellt werden kann. Damit macht die Stiftung ‚die Bühne frei’ für Kultur und Gemeinschaftsgefühl – all das, worauf wir lange warten mussten und worauf sich die Menschen umso mehr freuen! Dies hat auch der Gemeinderat mit seinem einstimmigen Beschluss des Kultursommers zum Ausdruck gebracht. Ich freue mich sehr auf dieses Projekt!“.

Die Brühlwiese beim Bürgerzentrum wird zum Festivalort mit nationalen Top Acts aus Pop, Klassik, Tanz und Comedy, die sich auch zusammen mit namhaften lokalen und regionalen Künstlern präsentieren:

Freitag, 3. September l Samstag, 4. September l Sonntag, 5. September, jeweils 20 Uhr

Die Fantastischen Vier

Gleich dreimal sind Die Fantastischen Vier zu Gast, eine der erfolgreichsten deutschen Popbands aller Zeiten. In einer Welt ohne Corona füllen sie Stadien, in Waiblingen präsentieren sie sich den Fans in fast schon familiärer Atmosphäre.

Dienstag, 7. September, 20 Uhr

Christoph Sonntag & Florian Schroeder

Waiblingens Aushängeschild in Sachen Comedy, Christoph Sonntag, strapaziert gemeinsam mit Florian Schroeder, dem Träger des Deutschen Kleinkunstpreises 2021, die Lachmuskeln mit intelligentem und hintersinnigem Humor.

Mittwoch, 8. September, 20 Uhr

Daniel Hope & Thomas Hampson, special guest: Melanie Diener

Daniel Hope, einer der weltweit besten Geiger, und der amerikanische Starbariton Thomas Hampson, Mentor bei der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen, entführen das Publikum unter dem Motto „Hollywood in Waiblingen“ in eine „Romantic Night“ mit Werken von George Gershwin, Cole Porter, Kurt Weill, John Williams u.a. Als special guest laden sie ein: Melanie Diener, weltweit gefeierte Sopranistin aus Waiblingen und ebenfalls Mentorin bei der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen.

Freitag, 10. September, 20 Uhr

„Singen für alle“ mit Patrick Bopp & Band

Doch auch Mitmachen ist Trumpf im Waiblinger Kultursommer. Beim „Singen für alle“ mit Patrick Bopp von den Füenf & Band + special guests wird das Publikum zum Star.

So., 12. September, 16 Uhr

Eric Gauthier & friends Tanzgala

Den Abschluss macht Eric Gauthier, international renommierter Choreograph und Künstlerischer Leiter von Gauthier Dance, einer der erfolgreichsten deutschen Tanzkompanien. Die Besucher erwartet eine Matinee mit Highlights aus den Programmen von Gauthier Dance und special guests.

2 000 Personen pro Event

Unter den Rahmenbedingungen der geltenden Corona-Verordnung können bis zu 2 000 Menschen auf der Brühlwiese Platz finden. Es gibt Stehplätze, Sitzplätze und Picknickbereiche, die für entspannte Sommerstimmung sorgen und gleichsam einen sicheren und unbeschwerten Kulturgenuss ermöglichen.

Auf der Schwaneninsel und bei der Hahnschen Mühle

Auf der idyllischen Schwaneninsel beim Kulturhaus Schwanen, umgeben von der Rems, präsentieren sich lokale und regionale Nachwuchsbands und Ensembles ihrem Publikum im Schatten der Kastanienbäume.

Unter der historischen Remise bei der Stadtmauer gibt es ein Familienprogramm mit Aufführungen und Mitmachaktionen.

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen auf der Brühlwiese hat begonnen.

Alle Angebote finden coronakonform statt. Darüber hinaus ist vorgesehen, Veranstaltungen auch live zu streamen und so einem Publikum, das nicht vor Ort sein kann, zugänglich zu machen.

Kontrollierte Zu- und Ausgänge an allen drei Bühnenorten, kontaktlose digitale Eintrittskartenkontrolle, digitale Kontaktdaten-Nachverfolgung und das Testangebot zum Beispiel im nahen Testzentrum im Bürgerzentrum gewährleisten das Einhalten der Hygieneanforderungen und einen sicheren Besuch der Veranstaltungen.

Noch mehr Partner

Unterstützt wird der Waiblinger Kultursommer auch vom Medienpartner SWR1 sowie von der Kreissparkasse Waiblingen und der Wohninvest Immobilienmanagement GmbH.

Ansprechpartner: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Telefon 07151 5001-1610; www.kultur@waiblingen.de. Weitere Informationen:

› www.waiblinger-kultursommer.de

Die Fantastischen Vier. Foto: Moritz „Mumpi“ Kuenster Monsterpics

Patrick Bopp Foto: Patrick Bopp

Daniel Hope Foto: Tibor Bozi

Thomas Hampson Foto: Marshall Light Studio

Melanie Diener Foto: Peter Oppenländer

Eric Gauthier Foto: 3Sat

Sommerspaß – anmelden bis 16. Juli!

Für die Tagesangebote im Sommerferienprogramm der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen gibt es noch freie Plätze. Noch bis Freitag, 16. Juli 2021, sind Anmeldungen möglich. In Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen können Kinder von sechs Jahren bis 14 Jahre Spaß und Abwechslung erleben und zwar durch ein ganz individuelles Freizeitprogramm. Von Kreativ- und Sportangeboten bis hin zu Workshops, Ausflügen und andere Aktivitäten ist für jeden etwas dabei. Für spannende Unterhaltung, Abenteuer und vor allem für viel Vergnügen in der wohlverdienten schulfreien Zeit ist somit gesorgt!

Zu beachten ist, dass es aufgrund der Corona-Regelungen zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen kann. Die einzelnen Veranstalter geben, wie auch im zurückliegenden Jahr, ihr Bestes, damit der Ferienspaß realisiert werden kann. Anmeldungen werden über das Online-Portal www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen2/index.php oder direkt bei den dort aufgeführten Veranstaltern entgegengenommen.

Cooler Sommerjob: Bei den Ferienangeboten Kinder betreuen!

Kinder- und Jugendförderung

Corona begleitet den Alltag von Kindern noch immer. Damit die Kinder trotzdem Abstand gewinnen können und eine kleine „Verschnaufpause“ in den Ferien bekommen, werden von der Stadt vielfältige Ferienwochenangebote veranstaltet. Für diese Angebote werden noch Betreuerinnen und Betreuer gesucht, um den teilnehmenden Kindern zwischen sechs und 13 Jahren schöne und unterhaltsame Ferien zu bereiten. Mindestalter der gesuchten Betreuer ist 16 Jahre.

- Tatkräftige Unterstützung wird noch benötigt für die KinderKreativWochen von 23. bis 27. August und von 30. August bis 3. September auf der Jugendfarm in Waiblingen

Die künftig Mitwirkenden erhalten ein Vorbereitungsseminar und werden darüber hinaus während den einzelnen Ferienangeboten von sozialpädagogischen Fachkräften angeleitet, damit diese bestmöglich auf ihren Einsatz vorbereitet sind.

Auch bei der Gestaltung der einzelnen Ferienwochenangeboten sind die Betreuer aktiv beteiligt und können Ideen zu Kreativ-Angeboten, Ausflügen, Workshops und sportlichen Aktivitäten sowie weiteren Freizeittätigkeiten einbringen.

Aufgaben und mehr

Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer können zum einen die Mitorganisation des Freizeitangebotes und die Anleitung einer Gruppe und zum anderen die Durchführung von Workshops sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau sein.

Neben einem Verdienst von bis zu 300 Euro erhalten die Mitwirkenden Einblick in die Arbeit mit Kindern und sammeln Erfahrungen in der Durchführung von Ferienangeboten.

Interessenten können sich bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen melden: Telefonnummer 07151 5001-2721, E-Mail kjf@waiblingen.de. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/ferienprogramm.

FSJ – BFD – FÖJ: Wer ist dabei?

Sich persönlich weiterentwickeln und dabei das Miteinander stärken, diese Chance erhält bei der Stadt Waiblingen, wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr, einen Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr entscheidet. Während des Freiwilligendienstes bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, das Berufsfeld der Sozialen Arbeit näher kennenzulernen und Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeitaktivität zu begleiten, angeleitet von pädagogischen Fachkräften.

Du hast einen Schulabschluss, bist mindestens 17 Jahre alt, verantwortungsbewusst, hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möchtest monatlich 475 Euro verdienen? Freie Stellen gibt es von 1. September 2021 an bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung in diesen Bereichen:

- Jugendtreff
- Jugendzentrum
- Spiel- und Spaßmobil
- Aktivspielplatz
- Jugendfarm
- Freizeitbereiche an den Schulen.

Information und Bewerbung: Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2721, E-Mail: kjf@waiblingen.de.Weitere Infos zu den Einsatzstellen:

❱ www.waiblingen.de/kjf.

Auf zur „Mr. X-Rallye“!

Im Team durch die Innenstadt

Das Team der Kinder- und Jugendförderung Waiblingen lädt die Zehn- bis 13-Jährigen am Freitag, 16. Juli 2021, von 15 Uhr bis 18 Uhr zur „Mr. X-Rallye“ durch die Waiblinger Innenstadt ein. Dabei gilt es nicht nur, die unauffälligen Mr. und Mrs. X aufzuspüren, die ihre aktuellen Standorte durch verschlüsselte Handynachrichten verraten, sondern auch knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben zu lösen. Köpfchen, Cleverness und Schnelligkeit sind dabei gefragt. Start und Ende der Tour ist jeweils an der Villa Roller. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter oder einer pädagogischen Mitarbeiterin begleitet. Ein Handy ist zur Teilnahme nicht erforderlich, jedoch eine Anmeldung. Diese wird im Jugendzentrum entgegengenommen, ebenso im Aki und in den Jugendtreffs Beinstein, Hegnach, Hohenacker sowie im JuCa15. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen der Einrichtungen; eine medizinische Maske ist zu Beginn und am Ende der Veranstaltung in den Räumen erforderlich.

Remstal-PriSecco neu abgefüllt

Bei Bäckerei Wolf erhältlich

Produziert und abgefüllt von der Manufaktur Jörg Geiger aus Schlat erfreut sich der Remstal-Prisecco als Markenbotschafter insbesondere im Handel einer großen Beliebtheit, weshalb sich die Manufaktur Geiger und der Tourismusverein entschlossen haben, die erfolgreiche Kooperation fortzusetzen.

Das fruchtig-frische Getränk, das außer Wiesenobst sowie Trauben aus dem Remstal mit einer raffinierten Kräuterveredlung sowie einer spritzigen Kohlensäure-Dosage punktet und nach Rosen- und Holunderblüten duftet, ist in Waiblingen bei der Bäckerei Wolf in der Rötestraße 11 erhältlich und im ausgewählten Einzelhandel des Remstals sowie direkt bei der Wilhelm Kern GmbH in Kernen-Rommelshausen. Dort kann das Produkt zu den üblichen Öffnungszeiten in der Vinothek verkostet und abgeholt werden. Der Remstal-PriSecco kann aber auch online bestellt werden – etwa im Onlineshop der Manufaktur Jörg Geiger (www.manufaktur-joerg-geiger.de) während die Wilhelm Kern GmbH als Logistikpartner einige Tourist-Infos im Remstal beliefert. Beispielsweise ist der spritzige Remstal-PriSecco zum Preis von 8,50 Euro (0,75 Liter) in der Tourist-Info von Remstal Tourismus im Endersbacher Bahnhof erhältlich.

Nette Nachbarn gleich „nebenan.de“

Nachbarschaftspreis 2021

Sie setzen sich für Ihre Nachbarn ein, engagieren sich für Ihr Umfeld und beleben Ihre Nachbarschaft? Dann sind Sie bei „nebenan.de“ richtig! 2021 verleiht die nebenan.de-Stiftung wieder den mit insgesamt 57 000 Euro dotierten Deutschen Nachbarschaftspreis an Nachbarschaftsprojekte mit Vorbildcharakter.
Bewerben können sich alle Projekte – wichtig ist, dass mit dem Angebot das Miteinander und die Gemeinschaft in der Nachbarschaft gestärkt wird. Die Bewerbungsphase für den Nachbarschaftspreis 2021 läuft bis zum 18. Juli. Der Preis ist eine bundesweite Auszeichnung für all diejenigen, die sich für ihre Nachbarn einsetzen. In diesem Jahr gibt es außerdem die folgenden fünf Themenkategorien: Generationen, Kultur & Sport, Nachhaltigkeit, Öffentlicher Raum und Vielfalt.

Die Bedingungen

- Mitmachen können Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen und lose Zusammenschlüsse von engagierten Nachbar:innen.
- Erstmalig wird der Preis in diesem Jahr neben den 16 Siegerprojekten auf Landesebene auch 5 Themensieger:innen auszeichnen.
- Pro Kategorie gibt es eine Expertenjury mit prominenten Vertreter:innen.
- Die Preisträger:innen werden in einer hybriden Preisverleihung im November geehrt.
- Der Deutsche Nachbarschaftspreis wird unterstützt von der Deutschen Fernsehlotterie, dem Deutschen Städtetag, der Diakonie Deutschland, Edeka und Wall.

Unterstützt ihr mit eurem Projekt die Nachbarschaft? Dann bewerbt euch bis zum 18. Juli unter www.nachbarschaftspreis.de. Seid dabei und teilt den Aufruf auch mit Familie, Freund:innen, Bekannten, Nachbar:innen, Kolleg:innen und Partnern, um nachbarschaftliches Engagement sichtbar zu machen!
Bewerbung und Informationen:

❱ www.nachbarschaftspreis.de

Für Mensch und Eidechse: Natur pur am Haufler-Terrassenweinberg in Neustadt.

Foto: WTM

Zweiter Waiblinger Wandertag

Unterwegs auf den Remsschleifen

Die Remsschleifen, ein Wanderkonzept aus der Planung der Remstal Gartenschau 2019, werden am Samstag, 7. August 2021, um 10 Uhr mit dem Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, beim zweiten Waiblinger Wandertag erkundet.

Der Weg der Remsschleifen führt am Remslauf in Richtung Remseck und durch das Naturschutzgebiet Unteres Remstal vorbei an der Hegnacher Mühle und der Vogelmühle. Die leichte Wanderung bis zur Haltestelle Neckargröningen ist 8,8 Kilometer lang.

Informationen und einen kleinen Umtrunk gibt es auf der Tour am Haufler-Terrassenweinberg in idyllischem Ambiente direkt am Remsufer. Weiter führt der Weg, vorbei am Schaufenster „Bad Neustädtle“ bis zur Waiblinger Altstadt, stets mit direktem Blickkontakt zur Rems. Der Wanderweg endet am Galerieplatz mit der Galerie Stihl Waiblingen und dem Haus der Stadtgeschichte.

Treffpunkt ist der S-Bahnhof Neustadt-Hohenacker, östlich der Gleise. Der Parkplatz (am Wochenende gebührenfrei) auf der westlichen Seite der Gleise (Zufahrt über die Karl-Ziegler-Straße) kann genutzt werden.

Gebühr pro Teilnehmer: 9 Euro, Kinder sind frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung zur Wanderung ist online möglich unter: www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen-.

Picknick in der schönen Talaue

Korb, gepackt mit Leckereien, online buchbar – Auch für Vegetarier

Die Menschen drängt es nach draußen und Waiblingens Naherholungsgebiet, die Talaue, liegt direkt vor der Haustür: da kommt das gemeinsame Angebot der Touristinformation und der Metzgerei Weißschuh gerade recht: ein Picknickkorb, gefüllt mit Leckereien. Sie haben ein Angebot der besonderen Art an: ein prall mit Leckereien gefüllter Picknickkorb kann online gebucht und vor Ort bei der Metzgerei Weißschuh abgeholt werden; auch an Vegetarier ist dabei gedacht worden.

Fünf verschiedene Varianten können an jedem Tag der Woche – von Montag bis Freitag – gebucht werden; der Korb steht dann zum vereinbarten Termin zur Abholung bereit. Lediglich eine Kaution von 50 Euro ist beim in Empfangnehmen zu hinterlegen; der leere Korb ist am nächsten Tag bei der Metzgerei abzugeben.

Und so funktioniert es:

- Folgenden Link aufrufen: https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen-;
- einen bestimmten Tag anklicken;
- die Lieblingsvariante und Anzahl auswählen;
- online bezahlen;
- direkt bei der Metzgerei Weißschuh abholen;
- die schönen Momente erleben;
- den Korb am nächsten Tag zurückbringen.

So ist mit wenig Aufwand ein Picknick an einem der vielen lauschigen Plätze in und um Waiblingen eine wunderbare Abwechslung.

Die Picknickdecke und eine Kamera, um die schönen Momente festzuhalten, dürfen dabei nicht fehlen. Wer sein Erlebnis mit anderen teilen will, kann dies beispielsweise auf Instagram tun und mit @waiblingenstadtportal und dem #PicknickWaiblingen verlinken.

Abholung von Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr: Metzgerei Weißschuh, Lange Straße 31. Abholung am Sonntag/Feiertag von 10 Uhr bis 12 Uhr: Metzgerei Weißschuh, Schmidener Straße 29.

Weitere Informationen:
WTM GmbH Waiblingen, Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 5001-8321.
Kontakt: Gabriele Vigelius, Tel. 07151 5001-8321, E-Mail: gabriele.vigelius@waiblingen.de.

Frühmorgens um 7 Uhr

Führung durch die Natur

Eine Natur- und Wildtierführung am frühen Morgen um 7 Uhr in der Talaue bietet die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH am Sonntag, 22. August 2021, an. Es werden heimische Wildtiere (vor allem Vögel), die in und um Waiblingen regelmäßig anzutreffen sind, beobachtet, denn die Rems und die Talaue bieten eine Heimat für etliche Tierarten. Mehr als 150 verschiedene Vogelarten, beispielsweise Buchfinken, das Rotkehlchen, der Eisvogel, die Wasseramsel oder der Sumpfrohrsänger sind an der Rems beheimatet.

Treffpunkt ist die Galerie Stihl Waiblingen. Der Stadtführer beantwortet während der Führung Fragen zu den Tieren, darüber hinaus können auch Fragen zur (Wildtier-) Fotografie gestellt werden. Die Gebühr beträgt 10 Euro pro Person. Kamera und Fernglas können mitgebracht werden.

Tickets für die Führung sind in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, oder online unter https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen- erhältlich.

Mehr Inspiration zu den Tieren unserer Umgebung auf der Website: seetheworld-andwildlife.de/photography/wildlife/birds.

Wappnen gegen ASP

Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in Europa aus, auch in Baden-Württemberg wappnet man sich. Der Rems-Murr-Kreis hat den Ernstfall erprobt. Im Übungsszenario wurde ein totes Wildschwein bei Kaisersbach im Wald gefunden, das sich nach der Beprobung als ASP-infiziert herausgestellt hat. Die Bergung von Kadavern unter realen Bedingungen wurde bereits mehrfach erprobt; bei der aktuellen Übung lag der Schwerpunkt beim Aufstellen eines Elektrozauns, mit dem die Fundstelle weiträumig abgesichert werden kann, um die weitere Verbreitung der Tierseuche durch infizierte Wildschweine einzudämmen. Auch Waldnutzende sowie Forstarbeitende dürfen den Bereich dann nicht betreten.

Bei der ASP handelt es sich um eine schwere Virusinfektion, die ausschließlich Haus- und Wildschweine betrifft und für diese tödlich ist. Für den Menschen stellt sie keine Gefahr dar; auch nicht beim etwaigen Verzehr kontaminierten Schweinefleischs.

Der Ausbruch der Tierseuche hat weitgehende Handelseinschränkungen für den Tier- und Warenverkehr, vor allem in Drittländer zur Folge. So sind infolge des Ausbruches der ASP beim Wildschwein in Deutschland wichtige Exportmärkte für Schweinefleisch weggebrochen, was zu hohen wirtschaftlichen Schäden in der Vieh- und Fleischwirtschaft führt.

In den betroffenen Regionen gelten umfangreiche Einschränkungen für die Nutzung land- und forstwirtschaftlicher Flächen. Als Übertragungsweg kommt außer infiziertem Fleisch und Speiseabfall auch die direkte Übertragung durch infizierte Tiere in Frage.

Neue Waiblinger Geschenkgutschein

Karte im EC-Format

Das neue Gutscheinsystem der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH wurde gestartet. Der beliebte Geschenkgutschein in Papierform, einzulösen in Einzelhandel und Gastronomie, wird von einer wieder aufladbaren Gutscheinkarte abgelöst, die ein handliches EC-Karten-Format hat und so in jeden Geldbeutel passt.

Die WTM GmbH arbeitete bisher mit einem beliebten Papiergutschein-System, das nun gemeinsam mit der Stadtguthaben GmbH modernisiert und digitalisiert wird. Der neue Stadtgutschein bietet viele Vorteile für die Kunden. Es können jetzt beliebige Beträge auf die Gutscheinkarte geladen werden und Teilbeträge in den verschiedenen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden. So gehen mit einem Geschenkgutschein mehrere Wünsche in Erfüllung.

Online: www.waiblingen-gutschein.de

Die Gutscheine können künftig sowohl online auf der Website als auch „offline“ in den Verkaufsstellen erworben werden. Bei einem Onlinekauf kann der Gutschein per Print@home zu jeder Zeit perfekt als Last-Minute-Geschenk genutzt werden.

Der Papiergutschein kann momentan nur in der Waiblinger Touristinformation gekauft werden. Auch das wird sich ändern. Der neue Gutschein ist in der Touristinformation (Scheuerngasse 4), beim Optiker Hillemann & Jung (Bahnhofstraße 21) und bei der Großtankstelle Lorinser (Alte Bundesstraße 51) erhältlich. Somit kann der Gutschein in Zukunft auch noch ganz spontan an einem Sonntag gekauft werden. Alle teilnehmenden Betriebe aus Waiblingen und den Ortschaften sind auf der Website www.waiblingen-gutschein.de zu finden.

Weniger Verwaltungsaufwand

Auch die teilnehmenden Betriebe profitieren vom neuen System, denn der Verwaltungs- und Abrechnungsaufwand minimiert sich und wird komplett digitalisiert. So haben alle diese Betriebe den vollen Überblick über die eingelösten Gutscheine und Summen.

Zudem ist die neue Gutscheinkarte wieder aufladbar, das heißt, die Kunden können sich entweder erneut Guthaben aufladen oder die Karte in der Touristinformation oder den teilnehmenden Betrieben abgeben, sobald das Guthaben aufgebraucht ist. Die Karten können dann zurückgesetzt und wiederverwendet werden. Die Nachhaltigkeit ist somit ein weiterer Vorteil gegenüber dem bisherigen Papiergutschein.

Kunden, die noch einen Papiergutschein zu Hause haben, müssen sich keine Sorgen machen. Die Gutscheine sind weiterhin drei Jahre nach Erwerb gültig und können in dieser Zeit weiterhin eingelöst werden.

Arbeitgebergutschein folgt

Auch die bekannten Arbeitgebergutscheine werden über das neue System abgewickelt. Die Arbeitgeber können ihre Mitarbeiter im System hinterlegen, so dass diese jeden Monat automatisch den steuerfreien Sachbezug auf ihre persönliche Gutscheinkarte erhalten. Da am neuen Gutscheinsystem auch Tankstellen teilnehmen, kann der Arbeitgebergutschein perfekt als Tankgutschein eingesetzt werden oder für jeden weiteren Wunsch, den sich die Mitarbeiter bei den mitmachenden Betrieben in Waiblingen und den Ortschaften erfüllen möchten.

Trinkflaschen bringen Kinder meist von daheim mit

Stadt Waiblingen stellt bereits Trinkwasserspender in Schulen auf

(dav) Sollten Schulanfänger von der Stadt Waiblingen eine Mehrweg-Trinkflasche aus Edelstahl als Einschulungsgeschenk erhalten? Das Ziel hinter dieser Überlegung, die die ALi-Fraktion als Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 7. Juli 2021, vorgebracht hatte, war es, Müll zu vermeiden. Der Ausschuss lehnte jedoch auch den modifizierten Antrag ab, denjenigen Familien einen Gutschein zur Verfügung zu stellen, die Bedarf an einer solchen Trinkflasche hätten – mit acht gegen drei Stimmen.

Eigentlich schaffte die Stadt Waiblingen bereits Ende 2018 mit dem Konzept, Trinkwasserspender an Waiblinger Schulen aufzustellen, ein deutliches Mehr als notwendig, denn grundsätzlich liegt die Versorgung der Kinder im Schulalltag in der Verantwortung der Eltern. Die Anschaffungs- und Anschlusskosten sowie die laufenden Kosten tragen die Stadt, die Stadtwerke sowie der Förderverein oder Eltern der jeweiligen Schule. Die notwendigen Trinkflaschen dazu sind von den Eltern zu stellen. Am Salier-Schulzentrum ist ein solcher Trinkbrunnen eingerichtet worden. In der Rinnenäcker- und der Burgschule ist die Installation in Vorbereitung; in den weiteren Schulen werden die Wasserspender nach und nach, auch im Zusammenhang mit anderen Sanierungsarbeiten, aufgestellt.

Bezweckt wird mit den Trinkwasserspendern – über die eigentlichen Schulträger-Aufgaben hinaus – eine Versorgung der Kinder und auch das Vermeiden von Einwegtrinkflaschen. Die Mädchen und Buben benutzen ohnehin in der Regel ihre mitgebrachten Trinkflaschen, nicht selten die, die sie auch in der Kindertagesstätte dabei hatten.

Einheitliche Flaschen zu verteilen, erscheine schwierig, betonte Erika Schwiertz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung, seien doch die Bedürfnisse und Vorlieben der Kinder sehr individuell. Die Flaschen unterscheiden sich in Material, Design und der Verschlusstechnik – mit der Ausgabe einer Mehrweg-Trinkflasche kann dies nicht abgebildet werden. Hinzu kommt, dass ähnliche aussehende Flaschen im Schulbetrieb zu Verwechslungen führen könnten. Daher scheint es fraglich, ob sie in der Praxis denn auch verwendet würden. Das würde wiederum dem Prinzip der Nachhaltigkeit widersprechen.

Für die antragstellende Fraktion der ALi erklärte Stadträtin Dagmar Metzger, dass nicht alle neun Waiblinger Grundschulen über einen Trinkwasserspender verfügten. Es gehe ihr darum, dass konsequent Plastikmüll vermieden werde – Getränke müssten aber mitgebracht werden. Ihrer Ansicht nach seien die Kosten für die jeweiligen Fördervereine zudem zu hoch. Eine Edelstahl-Trinkflasche sei wertig und hygienisch, die Kosten lägen zwischen fünf und sieben Euro, so dass die Ausgabe für 500 Schüler nicht allzu hoch sei. Noch dazu, da die Stadt zum Beispiel ihr Logo darauf platzieren könne, Auch die Krankenkassen täten mit ihren Vesperboxen seit Jahren ähnliches.

Die Schulanfänger kämen direkt aus den Kitas, wandt FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck; sie hätten ihre eigenen Flaschen dabei. Eine Versorgung mit Mehrweg-Flaschen sei vielmehr die Aufgabe des Fördervereins, der sie zum Beispiel statt T-Shirts verschenken könne. „Das wäre der richtige Weg!“.

An jeder Schule einen Trinkwasserspender aufzustellen, hielt auch Fraktionskollegin Silke Hernadi für richtig – wenn die Schule das wolle. Freilich könnte man nicht alle auf einmal installieren, das sei klar. Und: jedes Kind wolle seine individuelle Flasche oder bringe sie schon aus der Kita mit.

In SPD-Stadtrat Dr. Peter Becks Brust schlugen zwei Herzen: er wolle den Eltern nicht alle Verantwortung abnehmen. Einerseits. Andererseits hätten Schulen und Fördervereine eigene Budgets, sie sollten diesen Weg nehmen, sei doch der Betrag ein relativ geringer und die Schulen könnten die Flaschen selbst gestalten.

Daniel Bok von der Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei, hielt es für „wahnsinnig gut“, dass immer mehr Wasserspender im öffentlichen Raum aufgestellt würden, da die Hitze doch grundsätzlich zunehme. Was die Einweg-Trinkflaschen angehe, so halte er sie für gut und wichtig, ein solch nachhaltiges Produkt müsse aber nicht pauschal verteilt werden. Seine Anregung war, einen Gutschein in die Schultüte zu stecken für die Elternhäuser, die noch keine solche Flaschen hätten.

CDU/FW-Stadträtin Sabine Häfner hielt die ALi-Idee grundsätzlich für eine nette, die Kinder hätten doch aber meist schon eine eigene Trinkflasche. Gebe es Gutscheine, holten die Familien sie und nützten sie dann vermutlich doch nicht. Besser sei es, der Förderverein übernehme die Aufgabe.

„In der Tat eine nette Idee!“, lobte auch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, aber sie frage sich, welches Tor die Stadt noch aufmachen, welches Thema sie noch übernehmen solle. Letzten Endes seien doch die Eltern verantwortlich.

Das kam in der Abstimmung des Gremiums zum Ausdruck.

Trinkflaschen aus Edelstahl als Geschenk von der Stadt für Schulanfänger fanden im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung keine Mehrheit. Foto: David

Gutachterausschuss erhält Unterstützung

Ermittlung der Bodenrichtwerte

(red) Waiblingen holt sich Unterstützung bei der Ermittlung der Bodenrichtwerte. Dies sei auch so mit Korb abgestimmt, darüber hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 8. Juli 2021, den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport informiert – zum 1. Januar 2020 haben sich die Gutachterausschüsse der Gemeinde Korb und der Stadt Waiblingen zum „Gemeinsamen Gutachterausschuss Waiblingen/Korb“ zusammengeschlossen. Im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe an das Büro Dr. Koch, Immobilienbewertung in Esslingen, der das Gremium bei einer Enthaltung zugestimmt hatte, sagte Hesky, dass die Mehrausgaben gut investiertes Geld seien. Andrea Schwarz-Klöpfer von der Geschäftsstelle Gemeinsamer Gutachterausschuss Waiblingen/Korb erklärte auf die Frage einzelner Gremiumsmitglieder wegen der Höhe der Kosten von knapp 122 000 Euro, dass es sich bei der Ermittlung der Bodenrichtwerte um ein sehr spezielles Thema handle und es nicht viele Büros in Baden-Württemberg gebe, die den Umfang leisten könnten. Knapp 20 000 Euro entfallen auf den Anteil der Gemeinde Korb.

Waiblingen verfügt über 70 bis 75 Zonen, Korb noch einmal über etwa 20 Zonen; dafür sind Richtwerte bis 1. Januar 2022 festzustellen. Außerdem sei durch die Änderung bei der Grundsteuer – das Bundesverfassungsgericht hatte am 10. April 2018 die bisherige Ermittlung der Grundsteuer für verfassungswidrig erklärt, bis 1. Januar 2025 muss die reformierte Grundsteuer angewendet werden – aus dem früher unverbindlichen Wert ein bindender Bodenrichtwert geworden, erklärte Schwarz-Klöpfer.

Strom aus guter Quelle

Kreissparkasse bietet E-Ladesäule für alle

Die Kreissparkasse Waiblingen hat an ihrem Beratungscenter in Waiblingen, Alter Postplatz 8, eine öffentliche und kostenfreie E-Ladesäule installiert. Fahrer von Elektroautos können dort zum Beispiel während eines Beratungsgesprächs Strom tanken, aber auch diejenigen, die nicht Kunde der Bank sind, können die Anlage kostenfrei nutzen. Die E-Ladesäule ist mit einem Last- und Lademanagement mit maximal 22 kW und zwei Ladepunkten ausgestattet. Der eingesetzte Strom kommt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die Ladesäule befindet sich auf dem Parkplatz auf der Rückseite des Beratungscenters (Zufahrt gemäß Ausschilderung über die Bahnhofstraße). Die Freischaltung des Ladevorgangs erfolgt per NFC-fähiger EC- oder Kreditkarte oder per Smartphone mit der Sparkassen-App „Mobiles Bezahlen“, Apple Pay oder Google Pay. Als Fullservice-Partner wurde die Sparkassen Einkaufsgesellschaft mbH aus Wiesbaden gewählt, die Ladestation stammt vom Hersteller wallbe GmbH.

Das Thema Nachhaltigkeit ist der Kreissparkasse seit vielen Jahren ein Anliegen, sie unterstützt etliche Projekte dazu, auch sind Dienstfahrzeuge als E-Autos im Einsatz. Unter www.kskwn-nachhaltigkeit.de gibt es die vollständige Übersicht zu den Aktivitäten.

AWRM wieder offen

Service bei Bedarf wieder vor Ort

Die Verwaltung der Abfallwirtschaft Rems-Murr, Stuttgarter Straße 110, kann von Montag, 19. Juli 2021, an wieder persönlich aufgesucht werden, ohne vorherige Terminvereinbarung. Folgende Öffnungszeiten sind zu beachten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich donnerstags von 13.30 Uhr bis 18 Uhr. Wer direkt ins Verwaltungsgebäude will, muss einen Mund-Nase-Schutz tragen.

Größere Nennweite für Kanalsanierung

Vergabe entschieden

(dav) Den Auftrag, die Waiblinger Kanäle mit Schlauchliner zu sanieren, erhält die Firma Rohr-Fuchs Rohrreinigungs-GmbH aus Filderstadt; der Vergabe mit einem Auftragsvolumen von 116 104 Euro haben die Mitglieder des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtentwässerung am Dienstag, 6. Juli 2021, zugestimmt.

In neun Kanalhaltungen mit einer Gesamtlänge von etwa 400 Metern und mit Durchmessern zwischen DN 300 und DN 1000 – also von 30 Zentimetern bis zu einem Meter – wurden bei TV-Untersuchungen gravierende Mängel festgestellt. Sie sollen mit dem Schlauchliner und anschließender Zulauf-Anbindung saniert werden; dabei handelt es sich um zirka 25 Zuläufe, die an die Haltungen wieder anzubinden sind. Diesmal seien nach den kleineren nun die größeren Nennweiten an der Reihe, berichtete Michael Seeger, Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, dem Betriebsausschuss.

Beim Schlauchlining wird ein Faserverbundwerkstoff verwendet, der zur Sanierung von erdverlegten, drucklosen Entwässerungsnetzen wie der Kanalisation verwendet wird. Es handelt sich um duroplastische Kunstharze, die durch eine chemische Reaktion eine Matrix bilden; sowie um textile Materialien wie Glasfasern, die verstärkend wirken; und um Vliese, die als reiner Formträger der Harzmatrix dienen. Das Wichtigste am Schlauchlining: die Kanalisation muss nicht aufgegraben werden, das spart enorme Kosten.

Die Arbeiten waren wegen hoher Anforderungen an Fachwissen, Eignung und Erfahrung der Fachfirma beschränkt unter vier Firmen ausgeschrieben. Drei Angebote gingen ein, alle erfüllten die verlangten Voraussetzungen. Mit den 116 104 Euro kam die Firma Rohrfuchs aus Filderstadt der Kalkulation der Stadt mit 110 000 Euro am nächsten; die Firma hatte überdies schon zur vollen Zufriedenheit der Stadt Kanalsanierungen vorgenommen, erklärte Betriebsleiter Seeger.

Stadtradeln 2021 mit neuem Rekord

Noch mehr Kilometer

Auch im zwölften Jahr der Teilnahme an der Stadtradel-Aktion hat Waiblingen sein Ergebnis wieder verbessern können. In der Zeit von 13. Juni bis 3. Juli 2021 wurden insgesamt 215 524 Kilometer zurückgelegt – im vergangenen Jahr waren es 205 284 Kilometer.

Teilgenommen haben 850 Radelnde (2020: 754) in 55 Teams (2020: 43); darunter waren acht (2020: 11) Stadt- und Ortschaftsräte sowie Kreisräte. Dadurch konnten 32 Tonnen (2020: 29) Kohlendioxid eingespart werden.

Das größte Einzelteam mit den meisten Kilometern war dieses Jahr das Team Stihl: 148 Radelnde brachten es auf 42 083 Kilometer.

Mit beachtlichen 1 751 Kilometern in drei Wochen stammt die Person mit den meisten Kilometern aus diesem Team.

Pro Teammitglied haben die „TriaMädels“ am meisten Kilometer geradelt, nämlich 997 Kilometer. Auf Waiblingens Einwohnerzahl hochgerechnet, entfallen auf jeden 3,81 Kilometer.

Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, betont, dass schon im vergangenen Jahr das Ergebnis ein außergewöhnlich gutes gewesen sei und es deshalb umso erfreulicher sei, dass es noch einmal gesteigert werden konnte.

Da im Jahr 2021 keine gemeinsame Abschlussveranstaltung möglich war, werden die noch vorhandenen Preise unter allen Teilnehmenden verlost.

Weitere Informationen können im Internet nachgelesen werden.

❱ www.stadtradeln.de/waiblingen.

Fahrräder codieren lassen

ADFC für mehr Sicherheit

Der ADFC bietet eine Fahrrad-Codieraktion nahe der Michaelskirche in Waiblingen (Radwegekreuzung Remsbrücke/Radweg zur Michaelskirche/Radweg zum VfL) am Samstag, 17. Juli 2021, von 10 Uhr bis 12 Uhr an; bei hoher Nachfrage wird die Aktion verlängert. Dabei wird ein Code in den Fahrradrahmen eingeprägt, der es Fundämtern oder der Polizei ermöglicht, das Fahrrad seinem rechtmäßigen Eigentümer zurückzubringen.

Wer sein Fahrrad entsprechend präparieren möchte, sollte zum Termin einen Eigentumsnachweis (Rechnung oder Kaufvertrag) mitbringen. Dadurch soll verhindert werden, dass unrechtmäßig erworbenes Eigentum „legalisiert“ wird.Vorab sollte ein Codierauftrag ausgedruckt und ausgefüllt werden, der mitgebracht werden muss. Dieser kann von der Seite www.adfc-bw.de/rems-murr/service/codierung/ heruntergeladen werden.

Personalien

Horst Sonntag verstorben

Horst Sonntag, der frühere Leiter des damaligen Grünflächenamts der Stadt Waiblingen und ehemaliger FDP-Stadtrat, ist am Montag, 5. Juli 2021, im Alter von 88 Jahren verstorben. Sonntag, ausgebildeter Gärtner, hatte an der Universität Hohenheim studiert, 1959 schloss er als Diplom-Ingenieur für Garten-und Landschaftsbau ab. Von 1972 bis zu seinem Ruhestand 1995 leitete er die Geschicke rund um das Waiblinger Grün. Das Naherholungsgebiet der Talaue mit dem Talauensee wurde maßgeblich von ihm mit viel Herzblut gestaltet; ein Visionär musste er damals gar sein, denn das Gelände präsentierte sich ihm als „Kuhwiese“ ohne jene Struktur, wie sie heute vorzufinden ist.

Vieles andere konnte er mitgestalten, beispielsweise die Fußgängerzone, die Friedhofserweiterung und Sportplätze. Ein Mühlstein, den der Bauhof der Stadt dereinst aus der Rems gehoben hatte, sollte nach Vorschlag Sonntags respektvoll weiterverwendet werden: der Entenbrunnen am Marktplatz ist nun Teil des historischen Funds.

Oberbürgermeister Andreas Hesky bemerkte in seinem Kondolenzschreiben an die Ehefrau und Familie, dass Horst Sonntag, der 1992 obendrein mit der Ehrenplakette der Stadt in Bronze geehrt wurde, auf die Talaue besonders stolz sein konnte. Wenn dieser von seinen Erfahrungen und Erlebnissen berichtet habe, habe man gespürt, wie sehr der Grünflächenamtsleiter seine Arbeit geliebt habe. In dieser Funktion habe er Spuren in Waiblingen hinterlassen, versicherte Hesky. Gern habe er ihn gemeinsam mit seiner Ehefrau bei kulturellen oder gesellschaftlichen Ereignissen in der Stadt getroffen. – Oberbürgermeister Hesky wird an der Trauerfeier am Freitag, 16. Juli, teilnehmen.

Nach seinem Ruhestand hatte das FDP-Mitglied Sonntag von 2004 bis 2014 das Amt des Stadtrats inne, „sein“ Waiblingen ließ ihn nicht los, unterstrich Oberbürgermeister Hesky, so war er zuvor auch Mitglied des ersten Gremiums des Stadtseniorenrats Waiblingen, in welchen er 1999 gewählt worden war.

Horst Sonntag war mehr als 60 Jahre lang mit seiner Ehefrau Maria verheiratet und Vater von vier Kindern, zu denen Juliane Sonntag, ehemalige SPD-Stadträtin im Waiblinger Gemeinderat, gehört und Christoph Sonntag, der Kabarettist. Auch als Großvater hatte er „alle Hände voll“ zu tun. Ein Familienmensch, ein „Schaffer“ und ein politisch Aktiver war er, der die Gabe hatte, auf vieles mit feinsinigem Humor zu blicken. Das Ehrenamt erfüllte er mit Engagement und Leidenschaft, hielt Oberbürgermeister Hesky fest, so war dieser unter anderem im Heimatverein und bei den Freunden der Galerie Stihl Waiblingen verwurzelt. Trotz all dem hatte Sonntag, der VfB-Fan und auch Hobbymaler war – sogar noch Zeit für ein Geschichtsstudium an der Universität Stuttgart, wo er in seinen ganz persönlichen „80ern“ als Gasthörer dem Wissen auf der Spur war.

Der ehemalige Leiter des einstigen Grünflächenamts und früherer FDP-Stadtrat Horst Sonntag ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Unser Bild zeigt ihn 2014 bei seiner Verabschiedung aus dem Gemeinderat: Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht dem Scheidenden den „Waiblinger Schmied“. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist wieder geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist wieder offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden. – Für alle Veranstaltungen gilt: mit Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl.

Aktuell: „Ludwig Uhland – ein verblasster Superstar“, der Historiker Holger Starzmann beleuchtet den Dichter am Donnerstag, 15. Juli, um 15 Uhr. – „Kaffeehausmusik“ mit Alain Franiatte am Dienstag, 20. Juli, um 15 Uhr. – „Musik mit Manfred Götz“ am Dienstag, 27. Juli, um 15 Uhr erklingen beliebte Stücke aus verschiedenen Jahrzehnten.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden, diese werden jedoch nur reduziert angeboten.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Aktuell: „Café im Grünen“, dienstagnachmittags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es im Garten des Martin-Luther-Hauses Kaffee und Kuchen.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags
- Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Yoga: um 9.30 Uhr und 10.30 Uhr Saal im Forum Süd.
- Bauch-Beine-Rücken-Gymnastik: um 17.30 Uhr, Saal im Forum Süd.

Mittwochs
- Rückengymnastik: um 9 Uhr und um 10 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz.

Donnerstags
- Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz.
- Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking-Treff: um 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Präsenzunterricht ist wieder in vollem Umfang gestattet, die Corona-Testpflicht entfällt, die aktuelle Corona-Verordnung gilt.

Rhythmisch-Musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an, Beginn am 13. September. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmik-Unterrichts, der auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht geeignet ist. Eine Rhythmik-Gruppe besteht mindestens aus acht und maximal aus zwölf Kindern. Orte und Zeiten: Comeniusschule, dienstags um 14.15 Uhr; Beinstein, Gemeindehaus, mittwochs um 14.15 Uhr; Hegnach, Burgschule, montags um 16.40 Uhr; Hohenacker, Bürgerhaus, dienstags um 15.25 Uhr; Neustadt, Grundschule, donnerstags um 16.55 Uhr. – Für Kinder von fünf Jahren an sind möglicherweise Plätze in vorhandenen Kurse frei, diese können im Sekretariat der Musikschule erfragt werden.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: Die Teilnahme an allen Präsenzangeboten ist wieder möglich. Es gilt die Pflicht, eine Maske zu tragen und die persönlichen Daten zur Kontaktnachverfolgung anzugeben.

Kurse: „Lithografie, eine künstlerische Druckgrafik für Fortgeschrittene“ am Samstag, 24. Juli, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Riesige Spinnen, Raupen, Käfer, Libellen und Schmetterlinge“ gestalten Kinder von sieben Jahren an am Donnerstag, 29., und am Freitag, 30. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Sommeratelier für Kids: Bildergeschichte – bebilderte Geschichte“ für Kinder von acht Jahren an von Montag, 2., bis Freitag, 6. August, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr.

29. Bildhauer-Symposium: Workshop zur Arbeit an Holz oder Stein von Montag, 9., bis Freitag, 13. August, jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr. Ein Angebot für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mit Anmeldung in der Kunstschule.

Kunstvermittlung: zur Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ in der Galerie Stihl Waiblingen werden verschiedene Kunstvermittlungs-Angebote gemacht: Öffentliche Online-Live-Führungen gibt es sonntags um 10 Uhr, gebührenfrei und mit Anmeldung (freitags bis 12 Uhr); öffentliche Führung in Präsenz sonntags um 15 Uhr, mit Anmeldung, Gebühr 2 Euro.

Kunstvermittlung für Kinder: Eine digitale Führung und eine Challenge für Kinder zum individuellen Abruf ist unter www.kunstschule-rems.de/deKunstvermittung/Programm-Galerie, zu finden.

Anmeldung per E-Mail an: kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-1701 (montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der Vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldungen sind per Telefon, E-Mail und online möglich. – Das Herbstprogramm wird nun verteilt, online ist es einsehbar unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/blaetterkataloge. Kursbuchungen sind dafür schon möglich.

Aktuell: „KAHA“, Entspannung und Training von Montag, 26., bis Donnerstag, 29. Juli, jeweils von 17 Uhr bis 18 Uhr. – „Englisch“ für die künftige Klassenstufe fünf am Donnerstag, 29., und Freitag, 30. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Improvisieren und Grooven“, Workshop von Donnerstag, 29. Juli, um 18.30 Uhr an, viermal. – „Jonglage, Feuer und Seifenblasen“, Workshop am Donnerstag, 29., Freitag, 30. Juli, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr und am Samstag, 31. Juli, von 11 Uhr bis 13 Uhr. – „Fotowerkstatt“ von Freitag, 30. Juli, bis Montag, 2. August, jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Spiel, Improvisation, Theater“ am Freitag, 30. Juli, von 19 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 31. Juli, von 10 Uhr bis 16 Uhr. – „Word, Excel und Grafik“ für die Klassenstufe sechs am Samstag, 31. Juli, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr. – „Fit im Sommer“, Laufkurs samstags von 11 Uhr bis 13.15 Uhr, von 31. Juli an, sechsmal. – „Schreibwerkstatt“ samstags am 31. Juli und am 7. August jeweils von 11 Uhr bis 13.15 Uhr. – „Ukulele“-Einsteigerkurs am Sonntag, 1. August, von 11 Uhr bis 17 Uhr. – „Hatha-Yoga“, Livestream im August, wahlweise montags, dienstags, donnerstags oder freitags zu unterschiedlichen Zeiten. – „Tastenschreiben“ von Montag, 2., bis Freitag, 6. August, jeweils von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. – „Programmieren mit Scratch“ für Zehn- bis 14-jährige von Montag, 2., bis Mittwoch, 4. August, jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Bones for Life“ von Montag, 2., bis Donnerstag, 5. August, jeweils von 17 Uhr bis 18.15 Uhr. – „Steinbildhauerei“ von Montag, 2., bis Mittwoch, 4. August, jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr. – „Aktzeichnen für alle“ von Montag, 2., bis Mittwoch, 4., August, jeweils von 17 Uhr bis 21 Uhr. – „Cajón“, das Schlagzeug in der Kiste, am Montag, 2., und Dienstag, 3. August, von 18 Uhr bis 21 Uhr. – „Gospelworkshop“ von Montag, 2., bis Mittwoch, 4. August, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Wortschätzen auf der Spur“ von Dienstag, 3., bis Donnerstag, 5., August, von 10 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Gartenskulpturen aus Beton“ am Samstag, 7., und am Sonntag, 8. August, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am am Dienstag, 17. August, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Holz- und Linolschnitt plus Aquarell“ am Samstag, 7., und am Sonntag, 8. August, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr.

Ausstellung – „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“. Werke des Stuttgarter Künstlers und Grafik-Designers sind bis 13. Januar zu sehen: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:
- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen unter Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitbringen: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die seit 1. Juli gültige Corona-Verordnung Kinder- und Jugendarbeit macht es möglich, wieder einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit anzubieten. Die Kinder und Jugendlichen benötigen weder eine Anmeldung noch einen Testnachweis. Weiterhin ist die Teilnehmerzahl inzidenzabhängig. Mit dem aktuellen Inzidenzwert im Kreis unter 35 bedeutet dies in den Einrichtungen: ein offener Betrieb bis zu 48 Personen drinnen (mit Maske) oder draußen (ohne Maske, mit Abstand), die Hygieneregeln sind einzuhalten.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann über E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden.

Bitte beachten: es können sich kurzfristig bei den Angeboten in den Einrichtungen Änderungen ergeben, da der Inzidenzwert des Landkreises maßgeblich ist.

Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr (freitags bis 22 Uhr) von 14 Jahren an.

Aktuell: „Mr. X-Rallye“ am Freitag, 16. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr für Zehn- bis 13-jährige – Rätsel- und Geocaching-Aufgaben in der Innenstadt. Mit Anmeldung in der Villa oder bei den Treffs.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In der Kalenderwoche 29 an der Comeniusschule.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Aktuell: In der Woche von 20. bis 23. Juli heißt es „Kreativ werden mit Holz“.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und Jugendliche.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr Teenies.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr, Teenies; donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18.30 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 20 Uhr Girlsclub; freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren bis 17 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontak**t ist derzeit nicht möglich, da die Stelle im Treff nicht besetzt ist.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften.

Das **Repair-Café** bietet am Samstag, 17. Juli, wieder seinen Service an. Wer Hilfe bei einer Reparatur benötigt, bekommt diese nach vorheriger Anmeldung. Das defekte Gerät wird abgegeben, der Eigentümer hinterlässt seine Telefonnummer und wird für die Abholung informiert. Termine gibt es über die E-Mail-Adresse repaircafe.waiblingen@gmail.com (bis spätestens freitags 12 Uhr) oder montags bis donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0157 37309058. Vor Ort gelten die üblichen Hygienevorschriften.

Aktuell: „Naturreine Seife selbst gemacht“ am Samstag, 17. Juli, um 18 Uhr. – „Achterbahn der Gefühle, Glück und Leid hochsensibler Kinder“ am Freitag, 23. Juli, um 18 Uhr. – „TikTok, Snapchat, Fortnite“, Workshop für Eltern mit Kindern der Klassenstufen fünf bis sieben am Samstag, 24. Juli, um 10 Uhr; das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. – „Die Rems, ein Fluss voller Kristalle“ für Kinder von sechs Jahren an in Begleitung am Samstag, 24. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr. – Kurse via Zoom: „Wirbelsäulengymnastik“ dienstags von 3. August an um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten bisher üblichen Zeiten erreichbar und kann, soweit notwendig, Beratung anbieten. Die Besucherinnen und Besucher der Einrichtung werden während dieses Zeitraums an der Eingangstüre abgeholt.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de.

Aktuell: Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespflegeperson für all' jene im Rems-Murr-Kreis, die als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege tätig werden möchten. Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang informiert am Mittwoch, 21. Juli, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr online rund um die Qualifizierung zur Tagespflegeperson nach dem Konzept QHB 300. Anmeldung bei Angela Stolz, Telefonnummer 07191 3419-129 oder E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. – Allgemeine Informationen rund um die Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

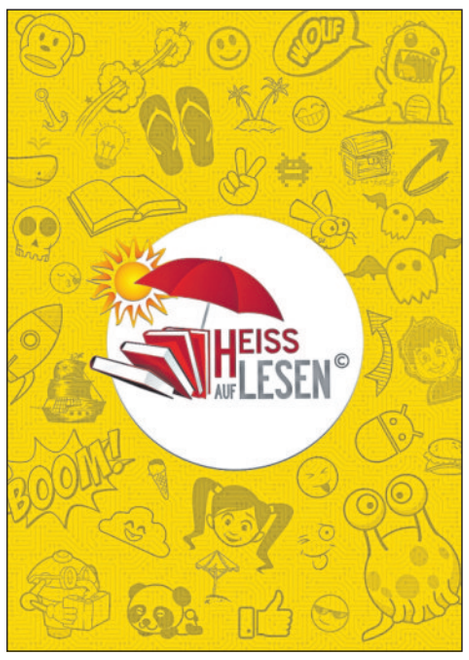
„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien – wieder voll dabei!

Die Stadtbücherei ist wieder geöffnet, eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, die Regeln „Abstand, Hygiene und Maske tragen“ gelten weiterhin. Der Nachweis über „getestet, geimpft oder genesen“ entfällt. Auch die Ortsbüchereien können besucht werden.

Heiß auf Lesen – jetzt mitmachen!



Lesespaß in den Sommerferien, den können Grundschulkinder bis Samstag, 25. September 2021, haben, wenn es bei „Heiß auf Lesen“ nicht nur spannende und unterhaltsame Geschichten zum Lesen gibt, sondern auch attraktive Preise auf die ganze Familie warten.

In diesem Jahr werden die Bücher zuhause im persönlichen Logbuch bewertet, welches am Ende der Aktion ausgefüllt in der Stadtbücherei abgegeben wird. Alle teilnehmenden Kinder bekommen ein kleines Geschenk, ob es ein Abschlussfest geben wird, hängt von der Corona-Situation ab.

Heiß auf Lesen, das ist die Sommeraktion der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart. Ziel der Aktion ist es, das Lese- und Textverständnis sowie die Medienkompetenz zu fördern. Die Leseförderung und der Anreiz für weitere Besuche in einer örtlichen Bibliothek, auch über die Aktion hinaus, stehen im Vordergrund. Die Buchauswahl berücksichtigt verschiedene Genres und spricht unterschiedliche Altersgruppen an. Auch auf unterschiedliche Lesefähigkeiten wird bei der Auswahl der Bücher geachtet.

Eine Videogrußbotschaft des Stuttgarter Regierungspräsidenten Wolfgang Reimer ist auf der Homepage der Stadtbücherei Waiblingen eingestellt.

Im Regierungsbezirk Stuttgart folgt man dem Motto nun zum zwölften Mal. Es beteiligen sich 108 Bibliotheken in 95 Kommunen. Die Teilnahme an der Aktion ist kostenfrei.

Hauptsponsor ist der Erlebnispark Tripsdrill. Er verlost insgesamt zwölf Familientickets für vier Personen.

„Schau hin! Was dein Kind mit Medien macht“ – Medienausstellung

Die Welt der Medien übt eine große Faszination auf Kinder und Jugendliche aus. Sie schauen fern, spielen auf Konsolen oder am Computer, nutzen ein Smartphone, um mit Freundinnen und Freunden in sozialen Netzwerken zu kommunizieren. All diese Medien bieten sehr viele Chancen. Aber die Mediennutzung kann auch Risiken beinhalten: Mobbing, Kostenfalle, Weitergabe sensibler Daten, jugendgefährdende Inhalte etc.

An dieser Stelle will die Kampagne „Schau hin! Was dein Kind mit Medien macht“ helfen und unterstützen mit Tipps und Informationen.

Passend zum Thema finden die Besucherinnen und Besucher der Stadtbücherei bis zum 2. Oktober in der Stadtbücherei Waiblingen Flyer und Medien.

„Schau hin!“ Ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Das Erste, ZDF und AOK.

Uli Heim spielt

Für neuen Spielespaß mit der Stadtbücherei sorgt Bibliothekar Uli Heim mit seinem Video auf Youtube: stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt. Er präsentiert das Spiel „Dog“ aus dem Schmidt Spieleverlag. „Dog“ ist eine taktische Variante des in Deutschland wohl bekanntesten Brettspiels „Mensch ärgere Dich nicht“. Statt mit Würfeln wird es aber mit Karten gespielt, die die Figuren voran und in die Zielfelder bringen. Dadurch, dass man oft mehrere Karten zur Auswahl hat, durch Sonderkarten und das Spiel in Teams ist es aber viel reizvoller.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Mit der Ausleihe leistet man also gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote. Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905: donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygienebestimmungen und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten.

Hauptversammlung verschoben

Partnerschaftsgesellschaft

Die Waiblinger Partnerschaftsgesellschaft, die sich für die Kontakte zu den Partnerstädten Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und Virginia Beach einsetzt, hat die für Freitag, 23. Juli 2021, im Bürgerzentrum geplante Jahreshauptversammlung abgesagt. Dazu haben sich die Verantwortlichen in einer Online-Sitzung am 11. Juni entschieden.

Der nächste für die Hauptversammlung festgelegte Termin ist Freitag, 18. März 2022. Auch die Reise nach Amsterdam, die in diesem Jahr Ende August/Anfang September geplant war, wurde verschoben, sie soll nun im März des kommenden Jahres nachgeholt werden.

Repair-Café wieder offen

Service mit Termin

Das Repair-Café im KARO, dem Familienzentrum Waiblingen am Alten Postplatz, ist von Samstag, 17. Juli 2021, an wieder geöffnet, und zwar an jedem dritten Samstag im Monat. Von 10 Uhr bis 13 Uhr sind die Helfer im Einsatz, wer Unterstützung bei einer Reparatur benötigt, bekommt sie nach Anmeldung. Termine gibt es über die E-Mail-Adresse repaircafe.waiblingen@gmail.com (bis spätestens freitags 12 Uhr) oder montags bis donnerstags von 17 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0157 37309058. Das reparaturbedürftige Stück wird im KARO abgegeben, man hinterlässt seine Rufnummer und wird dann zur Abholung informiert. Vor Ort gelten die üblichen Hygienevorschriften.

„MINT“ – Junge Frauen entdecken Zukunftsberufe

Onlineveranstaltung

In dem interaktiven und online veranstalteten Workshop am Mittwoch, 21. Juli 2021, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr werden Berufe aus dem „MINT“-Bereich – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik – vorgestellt, erläutert, was hinter „MINT“ steckt und wo „MINT“ im Alltag zu finden ist. „MINT“-Themen reingeschnuppert werden kann und wo weitere Informationen zu finden sind. Anmeldung bis Sonntag, 18. Juli, per E-Mail an Waiblingen.BCA@arbeitsagentur.de.

BuchMarktPlatz im Herbst

Für Leser, Sammler und Händler

Der Waiblinger BuchMarktPlatz, auf dem außer Büchern auch das Buchhandwerk, die Buchkunst und eine Schallplattenbörse vertreten sind, ist 2021 für Sonntag, 26. September, geplant. Zum 22. Mal können Leser, Sammler und Händler von 11 Uhr bis 17 auf dem und rund um den Marktplatz in der Waiblinger Innenstadt ihren literarischen Freuden freien Lauf lassen. Wer in diesem Jahr erstmals als Händler dabei sein möchte, hat die Gelegenheit dazu. Informationen gibt die WTM Waiblingen, Martina Lenzen, nach einer E-Mail an martina.lenzen@waiblingen.de.

Kneipp in der Talaue – Engagement willkommen!

Im Verein Gutes bewirken

Etliche Ehrenamtliche haben sich bei der jüngsten Zusammenkunft dafür stark gemacht, den Waiblinger Kneipp-Verein wieder aufleben zu lassen. Erste Voraussetzungen für Kneippsche Anwendungen sind in der Talaue, gleich unterhalb der Zufahrt zum Hallenbad-Parkplatz, längst geschaffen: ein Wassertretbecken für entsprechende gesundheitliche Anwendungen erwartet die Freunde der Wasserkuren. Doch auch dieses Becken bedarf der Pflege und Wartung.

Unter anderem dafür setzen sich die Mitglieder ein, die sich jüngst zusammengefunden haben und noch auf Verstärkung hoffen. Eine Mitgliederversammlung ist für Mittwoch, 22. September 2021, um 19 Uhr geplant. Auf dem Plan stehen auch die Neuwahlen im Verein.

Wer sich vorstellen kann, Verantwortung zu übernehmen, ist bei diesem Treffen richtig. Informationen gibt es aber schon jetzt bei Doris Fritz unter der Telefonnummer 07181 68538, E-Mail doris.fritz@kneippbund-bw.de.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen. Änderungen in diesem Zusammenhang sind beim Veranstalter zu erfragen.

Do, 15.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 16.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 17.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Spiegelberg nach Sulzbach, Streckenlänge etwa 13 Kilometer. Treff um 8.45 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen. Es gibt keine Einkehrmöglichkeit; die aktuellen Corona-Bestimmungen sind zu beachten.
Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Musik bei Kerzenschein um 20.30 Uhr. Eintritt 10 €, Karten über www.ekwaiblingen.church-events.de.
Bündnis Waiblingen klimaneutral. Infostand auf dem Waiblinger Marktplatz nahe Marktgasse von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie auf dem Rathausplatz Neustadt von 9 Uhr bis 12 Uhr, jeweils zum Einwohnerantrag an den Gemeinderat zum Thema „Waiblingen klimaneutral bis 2035“.
ADFC. Fahrrad-Codieraktion von 10 Uhr bis 12 Uhr an der Radwegekreuzung Remsbrücke/Radweg Michaelskirche/Radweg zum VfL. Bitte mitbringen: Rechnung/Kaufvertrag des Rads und den unter www.adfc-bw.de/rems-murr/service/codierung/ verfügbaren und ausgefüllten Codierauftrag.

So, 18.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Kirche um Sieben“ um 19 Uhr zum Thema „Waiblingen klimaneutral – geht das?“ mit dem Waiblinger Klimabündnis, dazu lässt Ralph Gaukel „Weltmusik“ erklingen. – Jugendkirche: Jugendgottesdienst um 18 Uhr.

Mo, 19.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss für die Teilnahme am ersten Treffen „Abenteuer mit der Familiengruppe“ für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter am 24. Juli im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Familien, die sich mit ihren Ideen einbringen möchten, müssen sich unter Telefon 0711 22585-55 oder E-Mail an aelsaesser@schwaebischer-albverein.de anmelden. Info dort und im Internet www.waiblingen.albverein.eu/. Am Veranstaltungstag können Kinder von 14.30 Uhr an basteln und spielen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19 Uhr.

Di, 20.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr.

Mi, 21.7.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Jahreshauptversammlung im Forum Mitte, Blumenstraße 11, um 19 Uhr; zum Abschluss werden Bilder aus dem Jahr 2019 gezeigt.

Do, 22.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 23.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 24.7.

Bürgeraktion Korber Höhe. Hocketse um 17 Uhr auf dem Gelände der Jugendfarm, Korber Straße 240, mit Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Belange auf der Korber Höhe. Getränke, Salate und Brezeln stehen bereit, Grillgut bitte mitbringen. Info unter www.bakh.de.
Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Baugebietserkundung von 15 Uhr an. Treffpunkt: Korber Höhe, Stauferstraße, Höhe Gebäude Nr. 59. Anmeldung per E-Mail an vorstand@gruene-waiblingen.de erforderlich. Im Mittelpunkt stehen die Areale entlang der Winnender Straße und in Neustadt im Söhrenbergweg.

So, 25.7.

Evangelische Kirche Waiblingen. Johannes unter dem Kreuz, Kober Höhe: Gottesdienst im Freien mit Ökumenischem Reisesegen.

Mo, 26.7.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Öffentliche Open-Air-Probe des gesamten Orchesters um 20 Uhr im Hof des Gebäudes Bergstraße 21. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*

Sinfonietta Waiblingen. Da sich die Musikerinnen und Musiker aufgrund der Pandemie nicht, wie für ein Konzert erforderlich, zu Proben treffen können, wird das für den 17. und 18. Juli 2021 geplante Sommerkonzert abgesagt. Auch wird es 2021 kein Adventskonzert geben, ebenso wenig 2022 ein Neujahrskonzert. Mit einem Winterkonzert am 13. Februar 2022 sollen die Freunde der Sinfonietta aber wieder auf ihre Kosten kommen. Dann werden auch Teile des Sommerkonzerts, die Sinfonie Nr. 5 B-Dur von Franz Schubert und die Suite g-Moll für Viola und Streicher von Max Reger, erklingen.
OASE, Freie Evangelische Kirche. „Open-Air-Gottesdienst“ in der Zeit bis September sonntags um 10.30 Uhr. Ein Angebot für die ganze Familie bei schönem Wetter auf der Erleninsel und bei feuchtem Wetter auf dem Trockenplatz bei der Hahnschen Mühle. Die Teilnehmer sollten eine Sitzgelegenheit oder Picknickdecke mitbringen und an den vorgeschriebenen Abstand denken. Zeitgleich dazu wird ein Kinderprogramm für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre und von sieben Jahren bis elf Jahre angeboten. Kontakt: OASE, Marienstraße 29, Telefon 36270, Bürozeiten: mittwochs 9 Uhr bis 17 Uhr.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Infos zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.
BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Waiblinger Albverein will Familiengruppe gründen

„Lust auf Natur? Raus mit uns!“

Die Ortsgruppe Waiblingen des Schwäbischen Albvereins will eine Familiengruppe gründen und gemeinsam mit Interessierten ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen. Dabei sollen die Bedürfnisse von Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter im Vordergrund stehen. Unterstützung erhalten sie von der pädagogischen Fachkraft Angelika Elsäßer, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin des Schwäbischen Albvereins. Langfristiges Ziel ist es, eine eigenständige Familiengruppe aufzubauen, die selbstverantwortlich ihre Aktivitäten gestaltet.

Familiengruppen ermöglichen Eltern und Kindern jeglichen Alters, Gleichgesinnte zu treffen und mit diesen gemeinsam spannende Stunden in der Natur zu verbringen. Auch die Großeltern sind willkommen. Das Spektrum des Angebotes ist vielfältig: eine Erlebniswanderung durch die Talaue mit den Bienenzüchtern im Frühjahr oder eine Märchenwanderung durch die Waiblinger Altstadt im Herbst – das ganze Jahr ist draußen etwas los.

Die Auftaktveranstaltung ist für Samstag, 24. Juli 2021, um 14.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, vorgesehen. Dort gibt es außer Informationen zur Familiengruppe auch ein Spiel-, Bastel- und Malangebot für Kinder sowie Getränke und Snacks. Zudem werden erste Ideen für Veranstaltungen im laufenden Jahr vorgestellt und darüber hinaus Ideen für künftige Aktionen gesammelt.

Die geltenden Verordnungen des Landes sowie ein Test-/Hygienekonzept finden Beachtung. Details werden bei der Anmeldung bekannt gegeben. Leitung: Heiner Maier, Klaus Gesslein, Joachim König und Angelika Elsäßer. Anmeldungen bis 19. Juli und weitere Informationen: Angelika Elsäßer, E-Mail: aelsaesser@schwaebischer-albverein.de; Telefon 0711 22585-55; Internet: www.waiblingen.albverein.eu/.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

Aufgrund der §§ 16 und 19 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG B.W.) vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. November 2020 (GBl. S. 1039) i.V.m. § 4 Abs. 1 und 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 1095, zuletzt geändert mit Gesetz vom 2. Dezember 2020) und § 2 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 1233, geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2020) hat der Gemeinderat der Stadt Waiblingen am 29.04.2021 folgende „Satzung zur Änderung der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen“ beschlossen:

Die Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird wie folgt geändert:

Anlage 2, zur Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, laufende Nummer 3) Wahlwerbung erhält folgende Fassung:

3) Wahlwerbung

Die Aufstellung von Wahlplakaten wird allgemein für den Zeitraum von 6 Wochen vor dem Wahltermin pro Wahlvorschlag für maximal 40 Plakatstandorte für die Kernstadt und maximal 10 Plakatstandorte je Ortschaft gebührenfrei genehmigt. Einzelgenehmigungen sind während dieser Zeit nicht erforderlich.

Grundsätzlich sind folgende Vorgaben einzuhalten:

Plakate dürfen das Höchstmaß DIN A 0 (84,1 x 118,8 cm) nicht überschreiten. Plakate und Plakatständer dürfen nicht so angebracht werden, dass Verkehrsteilnehmer in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerenden Weise abgelenkt oder beeinträchtigt werden können. Sie dürfen deshalb insbesondere nicht angebracht werden:

- 10 m vor und hinter Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen (gemessen vom Schnittpunkt der Fahrbahnkanten aus) sowie auf Verkehrsinseln
- 10 m vor und hinter Fußgängerüberwegen
- an Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- an den Ausgängen von Kinderspielplätzen, Kindergärten und Schulen, wenn dadurch Sichtbehinderungen entstehen.

Plakate dürfen nicht angebracht werden an:

- Fußgängerwegweisern
- Parkscheinautomaten
- Schalt- und Verteilerkästen

Sofern Werbeträger an Bäumen angebracht werden, dürfen durch die Befestigung keine Beschädigungen entstehen. Innerhalb des historischen Stadtkerns und im Bereich der Talaue und beim Bürgerzentrum sowie außerhalb der geschlossenen Ortslage darf nicht plakatiert werden. Nach Ablauf der Erlaubnis sind die Plakate unverzüglich zu entfernen. Beschädigte Plakate sind unabhängig von der Gültigkeitsdauer der Erlaubnis unverzüglich zu entfernen. Es dürfen nur solche Plakattafeln aufgestellt bzw. angebracht werden, die Wahlwerbung enthalten oder auf Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Wahl hinweisen. Unmittelbar vor und an öffentlichen Gebäuden und den dazugehörenden Einrichtungen darf keine Werbung erfolgen. Darüber hinaus dürfen am Wahltag Plakate in und an Gebäuden, in denen sich Wahlräume befinden sowie unmittelbar vor dem Zugang zu diesen Gebäuden angebracht werden. Nicht entfernte Plakate können im Wege der Ersatzvornahme beseitigt werden.

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Waiblingen, 12. Juli 2021
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Bilanz der Verpachtungs-Gesellschaft Waiblingen mbH

zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10 415,00	12 547,00
Summe Anlagevermögen		10 415,00	12 547,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		1 019,00	930,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67 388,63		136 667,81
2. sonstige Vermögensgegenstände	272 758,35		25 489,424
- davon gegen Gesellschafter 108 226,21		340 146,98	
III. Kassenbestand, Bundesbank-Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		126 694,45	259 810,40
Summe Umlaufvermögen		467 860,43	422 897,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3 144,82	4 167,74
		481 420,25	439 612,19

PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25 600,00	25 600,00
II. Kapitalrücklage		214 008,37	214 008,37
Summe Eigenkapital		239,608,37	239,608,37
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		16 520,00	13 440,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3 461,94 Euro (7 661,00 Euro)	3 461,94		7 661,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten – davon gegenüber Gesellschaftern 72 824,97 (72 824,97 Euro) – davon aus Steuern 15 418,87 Euro (41 299,93) – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 221 829,94 Euro (178 902,82 Euro)	221 829,94		178 902,82
		225 291,88	
		481 420,25	439 612,19

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 15. Juli 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Oberbürgermeisterwahl – vorbereitende Beschlüsse
4. Ausschreibung der Stelle der Ersten Bürgermeisterin/des Ersten Bürgermeisters
5. Neues Wohnen auf der Korber Höhe – Auswertung Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen Gebietsentwicklung
6. Neuordnung Mikrozentrum Korber Höhe
7. Verlagerung des Forums Nord ins Mikrozentrum
8. Bürgerbeteiligung Fronackerstraße – Vorstellung der Vorschläge und weiteres Vorgehen
9. Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum – Annahme einer Spende – Verwendung für Wohnungsbau in der Schorndorfer Straße
10. Antrag einer Fraktion zum weiteren Umgang mit der Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten
11. Einführung einer Verpackungssteuer auf Einweggeschirr – Antrag einer Fraktion
12. Jahresabschlüsse 2020 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
13. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31, 32, 33, Gemarkung Hegnach – Auslegungsbeschluss
14. Umbenennung des Sörenbergwegs, Waiblingen-Neustadt, in Söhrenbergweg
15. WN Süd: Neubau Kita mit Wohnen und Sporthalle – Vergabe Rohbauarbeiten und Aufzugsanlagen
16. Kita an der Schillerschule – Anbau einer weiteren Gruppe – Planungsbeschluss
17. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Cook & Chill-Verpflegung
18. Vergabe von Schul- und Kitaverpflegung – Warmverpflegung
19. Finanzielle Beteiligung der Stadt am Programm „Berufseinstiegsbegleitung“
20. Kläranlage Waiblingen, Neubau Vorklärbecken – Vergabebeschluss
21. Verschiedenes
22. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde war auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle für die Elternzeitvertretung als

Sachbearbeiter (m/w/d)

mit einem Stellenumfang von 65 Prozent zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören neben den allgemeinen Sekretariatstätigkeiten insbesondere

- die eigenständige Vorbereitung von Vorgängen und Unterlagen für die Betriebsleitung
- die rechnerische Prüfung und Kontierung von Eingangsrechnungen
- die Erfassung von Arbeitsrapporten
- die Betreuung der Telefonzentrale des Betriebshofs
- die Planung und Vorbereitung von Dienstreisen
- die Bestellung und Ausgabe von Büromaterialien

Neben guten EDV-Kenntnissen und einem sicheren Umgang mit MS Office verfügen Sie über eine flexible und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit sowie über ein freundliches und hilfsbereites Auftreten.

Eine kaufmännische Ausbildung setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Friebe (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9011. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 31. Juli 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Verpachtungs-Gesellschaft mbH Waiblingen von 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		488 592,25	993 522,36
2. Gesamtleistung		488 592,25	993 522,36
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		40,00
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	161,352,00	161,352,00	4 245,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6 720,00		6 720,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1 879,92	8 599,92	1 876,28
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3 219,04	3 425,92
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	67 673,82		113 373,12
b) Grundstücksaufwendungen	78,21		386,41
c) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	0,00		1 257,58
d) Reparaturen und Instandhaltungen	4 441,05		5 967,35
e) Fahrzeugkosten	5 381,71		0,00
f) Werbe- und Reisekosten	141,85		99,99
g) Kosten der Warenabgabe	1 085 135,50		1 209 683,52
h) verschiedene betriebliche Kosten	35 899,36		32 619,11
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		123,11
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	1 198 751,50	4 250,00
7. Ergebnis nach Steuern		-560 626,21	-381 975,03
8. Erträge aus Verlustübernahme		560 626,21	381 975,03
9. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Die Gesellschafterversammlung hat am 22. Juni 2021 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2020 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, Verwaltung, zur Einsichtnahme aus.

Waiblingen, 7. Juni 2021
Verpachtungsgesellschaft Waiblingen mbH

Geschäftsführung
Thomas Vuk/Rainer Hähnle

Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben fast 2 000 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden. Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.

Waiblingen, im Juli 2021
Fachbereich Bürgerdienste

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.staufer-kurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, Waiblingen.

Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (im Internet: www.rems-murr-kreis.de).

Waiblingen, im Juli 2021
Abteilung Ordnungswesen

Müll oder Vandalismus?

Melden Sie’s dem „Kehrtelefon“

Waiblingen soll noch sauberer werden. Deshalb hat die Stadtverwaltung Waiblingen ein „Kehrtelefon“ eingerichtet, bei dem kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus direkt der zuständigen Stelle gemeldet werden können, und zwar unter

Telefon 5001-9090

Auch Schlaglöcher, klappernde Schachtdeckel, defekte Geländer und ähnliches sind von Interesse. Nachrichten können außerdem per Fax, Post, per E-Mail oder mit dem Formular im Internet gesendet werden an:

Betriebshof Waiblingen
Henri-Dunant-Straße 7
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 5001-9090
Fax: 07151 5001-9015
E-Mail: betriebshof@waiblingen.de
Internet: www.waiblingen.de/kehrtelefon

Außerhalb der Dienstzeiten ist zusätzlich ein Anrufbeantworter geschaltet, der die Beschwerden sammelt. Bitte den Absender nicht vergessen, damit in Zweifelsfällen Rückfragen möglich sind. Alle Angaben werden vertraulich behandelt.

Die Mängel sollen rasch und unbürokratisch behoben werden. Bearbeitet werden können freilich nur solche Fälle, für deren Beseitigung die Stadt auch tatsächlich zuständig ist. Schäden und Mängel auf privaten Flächen liegen nicht in ihrem Einflussbereich.

Service-Management-Helpdesk-System

Bei der Bearbeitung der Anliegen wird ein „Service-Management-Helpdesk-System“ eingesetzt, mit dem die Hinweise schneller bearbeitet und auch ausgewertet werden können. Eingegangene Anrufe oder E-Mails werden als „Tickets“ angelegt, danach beginnt der automatisierte Arbeitsablauf.

Das heißt: durch hinterlegte Begriffe wird das Ticket, das mit unterschiedlichen Prioritäten versehen werden kann, an den zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet.

Die „Aufträge“ können aber auch „ausgesetzt“ werden, sollte sich herausstellen, dass das Anliegen nicht gleich oder gemeinsam mit anderen Arbeiten erledigt werden sollte. Die Tickets „eskalieren“, sollten die Arbeiten bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht ausgeführt worden sein.

Über den Stand der Dinge bekommt der Bürger eine Rückmeldung, der bei seiner Meldung aber auch anonym bleiben kann.